

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 4.10.2019
98. Jahrgang | Nr. 40

Ausgezeichnet: Campus Chrischona erhält Label für naturnahe Gestaltung

SEITE 2

Einwohnerrat: Unterhalt der Schulliegenschaften und Musikunterricht

SEITE 9

Sport: Der FC Amicitia an der Spitze in der 3. Liga und in der 4. Liga

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich



Frei und sicher – SVP wählen!
Liste 12 in den Nationalrat



KAMMERTHEATER RIEHEN Bühnenadaption eines Erfolgsfilms und Improvisationskunst

Humorvolles Programm mit Zwischentönen

Das Kammertheater zeigt die Tragikomödie «Ziemlich beste Freunde» und überlässt die Bühne den Improvisationstheatergruppen «Dramenwahl» und «Freiflug».

MICHÈLE FALLER

Ein wohlhabender distinguiert Herr, der im Rollstuhl sitzt, und ein Kleinkrimineller, der kein Blatt vor den Mund nimmt und sich um einen Job als Pfleger des Ersteren bewirbt – wegen eines Nachweises fürs Arbeitsamt. Unzählige Kinogängerinnen und Kinogänger haben den französischen Film «Intouchables» («Ziemlich beste Freunde») aus dem Jahr 2011 gesehen und sich von der ungewöhnlichen Männerfreundschaft verzaubern lassen. Nun gibt es die Möglichkeit, die Geschichte des handikapierten Philippe und des Pflege-Quereinsteigers Driss auf der Bühne zu erleben, denn das Kammertheater Riehen startet mit der Bühnenversion des Kinowelterfolgs «Ziemlich beste Freunde» in die Herbstsaison. Regie führt Simon Rösch, die Premiere ist am 25. Oktober und es wird bis Silvester gespielt. Nebst den beiden Hauptdarstellern sind Isolde Polzin als Magalie, Birgit Niethammer als Yvonne und der Regisseur selbst als Antoine zu sehen.

Eintauchen in die Geschichte

Die Proben sind in vollem Gange und auch ansonsten stecken die beiden Theaterleiter Isolde Polzin und Simon Rösch mitten in den Vorbereitungen für die Premiere des humorvollen und berührenden Stücks, mit dem die Herbstsaison eröffnet wird. Die beiden sind sich über die Bühnenadaption von René Heinersdorff einig: «Das Stück funktioniert auf der Bühne mindestens genauso gut wie auf der Leinwand, in manchen Momenten sogar noch besser.» Das liege ganz einfach daran, dass die Protagonisten im Theater generell körperlich da seien, und dass man im kleinen Kammertheater, wo das Publikum sehr nah an der Bühne sitzt, das Geschehen noch intensiver erlebe, erklärt Polzin. «Es gibt in diesem Stück ganz intime Mo-



Nico Deleu als Driss und Egon Klausner als Philippe werden demnächst in «Ziemlich beste Freunde» zu sehen sein.

mente, die man auf der Bühne besser herausarbeiten kann.» Die Leinwand im Kino sei wie ein Glas dazwischen. «Im Theater taucht man in die Geschichte ein und ist praktisch mittendrin.» Ansonsten schwärmt Polzin von den beiden Hauptdarstellern, insbesondere von der enormen Leistung Egon Klausners, der den gelähmten Philippe spielt. «Für einen Schauspieler ist es extrem schwierig, dies in den Körper reinzubekommen, dass er nur den Kopf bewegen darf.»

Bei einem so erfolgreichen Film stellt sich die Frage, ob nicht die Gefahr besteht, den Streifen imitieren zu wollen. «Imitieren funktioniert so-

wieso nicht», sagt Polzin ohne zu zögern. Jeder Mensch spiele eine Rolle anders und deshalb falle das Kopieren ohnehin weg. Genauso unwichtig sei es, ob Driss dunkelhäutig sei oder aus einem anderen Kulturkreis stamme. «Die Kernaussage der wahren Geschichte ist, die beiden kommen aus verschiedenen Milieus und können einander etwas geben.»

Improvisierter Weihnachtstheaterabend

Ergänzt wird das Kammertheaterprogramm mit zwei Gastspielen unter der Leitung der Improvisationstheatergruppe «Dramenwahl», die am



«Freiflug» in Aktion. In einem Theatersport-Turnier tritt die Improgruppe aus Riehen gegen «Dramenwahl» an. Fotos: zVg

8. November gegen die Riehener Improgruppe «Freiflug» antreten wird. Letztere dürfte dem Riehener Publikum schon bekannt sein, ist sie doch schon im Haus der Vereine aufgetreten, wie Simon Rösch weiss. Was er noch nicht weiss, ist wie die beiden Abende ablaufen werden, doch das wissen auch die Darstellerinnen und Darsteller nicht, denn wie es der Name sagt, entsteht das Bühnengeschehen improvisiert und damit im Moment. «Es gibt verschiedene Möglichkeiten», erklärt Rösch. Ob das Publikum einen Gegenstand zeige oder ein Stichwort gebe, das der Inspiration diene, ob der Text gesungen oder in einem bestimm-

ten Stil vorgetragen werden müsse – der Fantasie seien kaum Grenzen gesetzt. Am 21. Dezember zeige «Dramenwahl» passend zur Saison eine Weihnachtsshow. Und sogar auf die Bescherung kann man sich dort einstimmen, wie Rösch verrät: «Für gute Vorschläge kann sich das Publikum sogar auf Geschenke freuen.»

Zuschauen und mitfiebern

rz. Das läuft bis Ende Jahr im Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen: «Ziemlich beste Freunde». Premiere: Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr. Dernière: Dienstag, 31. Dezember, 18 Uhr und 21 Uhr (insgesamt 16 Vorstellungen).

Dramenwahl improvisiert. Theatersport: Die Improgruppe «Dramenwahl» tritt gegen «Freiflug» aus Riehen an. Samstag, 8. November, 20 Uhr.

Dramenwahl improvisiert. Weihnachtsshow: «Dramenwahl» und weitere Improspieler improvisieren im weihnachtlichen Ambiente. Donnerstag, 21. Dezember, 20 Uhr.

Tickets: Poststelle Riehen und alle anderen Schweizer Postfilialen, Tel.: CH: 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), D: +49 30 201 696 006, Online: www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch.



Claudia und Andreas Schurig sind die Improgruppe «Dramenwahl».

Reklameteil

Klare Wahl.

Eva Herzog
für Basel in den Ständerat.
#klareSacheEva
evaerzog.ch

FONDATION BEYELER
6. 10. 2019 – 26. 1. 2020

Resonating Spaces

© 2019 Fondation Beyeler, 9705, Datteln, CH auf Leinwand, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm
Wiederverkauft als Einzelobjekt oder als Teil einer Serie. Mehrere Kopien sind möglich. © 2019 Fondation Beyeler, 9705, Datteln, CH auf Leinwand, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm
© 2019 Fondation Beyeler, 9705, Datteln, CH auf Leinwand, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

SEBASTIAN FREHNER
RIEHEN WIEDER NACH BERN

2x AUF JEDE LISTE (12.01)
www.sebastian-frehner.ch | Liste 12

Endlich! gesunde Blut- + Leberwürste

Lederöpfelschnitzli dazu offeriert

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

**Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!**

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00



LANDSCHAFTSPFLEGE Alpaufzug am Bahndamm**Schafe als Landschaftspfleger**

Rasenmäher auf vier Beinen: Schafe bei der Arbeit am Bahndamm der S-Bahn-Linie S6 nahe der Mühlestiegstrasse. Foto: Deutsche Bahn AG/M. Greschniok

rz. Im Bereich der Mühlestiegstrasse in Riehen war vergangene Woche wieder Alpaufzug für eine Herde Walliser Landschaft. Bei der «Alp» handelt es sich genau genommen um die Bahnböschungen, wo die Schafe sozusagen als biologische Rasenmäher eingesetzt werden. Sie befreien den Bahndamm besonders umweltfreundlich von Gras und Sträuchern – und erst noch gründlicher als eine Mähmaschine. Wo die Schafe nicht reichen, kommen bei besonders schwierigem und dichtem Bewuchs wie Strauch- oder Brombeerdickicht die Walliser Schwarzhalsziegen dazu. Sie verspeisen sogar die Rinde von Sträuchern und Bäumen und machen

den Schafen den Weg frei. Durch die Beweidung entsteht eine mosaikartig verteilte Strukturvielfalt nebst vielfältiger Flora, wovon Insekten, Vögel und Kleintiere profitieren.

Die etwas andere Landschaftspflege initiierte die Deutsche Bahn in Riehen bereits vorletztes Jahr. Der Einsatz von Schafen und Ziegen bei der Bahn als Landschaftspfleger ist eines von über 150 Umweltprojekten, die die Deutsche Bahn unter dem Dach «Das ist grün» zusammengefasst hat. Auch weitere Arten- und Naturschutzprojekte wie unter anderem die Wiesen- und Weidpflege durch Heckrinder und Ziegen zählen dazu.

NIEDERHOLZ Spielen und Experimentieren in der Schule vor den Herbstferien**Spiel, Sport und Vulkanausbruch**

rz. Wie jeden Mittwoch vor den Herbstferien verwandelte sich auch dieses Jahr das Primarschulhaus Niederholz in ein Spiel- und neu auch in ein Experimentierlabor.

Der etwas spezielle Schultag begann bereits kurz nach 8 Uhr in der Aula, wo sich alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse sowie ihre Lehrpersonen versammelten. Zum Einstimmen wurde das beliebte Niederholzlied gesungen.

Das war dann der Startschuss für das von allen bereits sehnsüchtig erwartete besondere Morgenprogramm. Die verschiedenen Angebote wurden auf originellen, bunten Plakätschen «beworben». Die Auswahl war gross und die Entscheidung fiel nicht immer leicht.

Mit ihrem Spiel- und Experimentierpass durften die Kinder frei nach ihren Interessen unterwegs sein. In den verschiedenen Schulzimmern, in der Bibliothek, in der Turnhalle und auch draussen gab es vielseitige Spiel- und Experimentierangebote, die von den Lehrpersonen vorbereitet worden waren und durch welches sie die Schulkinder dann auch begleiteten.

Neben der grossen Auswahl an Gesellschaftsspielen konnten die Kinder sowohl in der Turnhalle als auch draussen verschiedene Bewegungsangebote wahrnehmen. So gab es zum Beispiel in einer Turnhalle eine Bewegungslandschaft, die von den Kindern freudig in Beschlag genommen wurde. In einer anderen Halle wurde Fussball und Unihockey gespielt. Auf dem Pausenplatz hatte eine Lehrerin unter anderem Kubb und Jongliermaterial bereitgestellt.

Hinzugekommen sind in diesem Jahr spannende Experimente, die von den Kindern ebenfalls rege besucht wurden. So konnten die Schülerinnen und Schüler beispielsweise Farbexperimente machen, einen Vulkan mit Backpulver zum Brodeln und Ausbrechen bringen oder Regenbogenbadesalz herstellen.

Der Morgen war ein voller Erfolg, die Kinder wie auch die Lehrer und Lehrerinnen haben den Spiel- und Experimentiermorgen genossen.



Wer die Wahl hat, hat die Qual: das Programm des Spiel- und Experimentiermorgens.



Auch die klassischen Gesellschaftsspiele gehören zum Spielmorgen im Niederholz. Fotos: zVg

GRATULATIONEN**Peter Bär-Wicker zum 80. Geburtstag**

rs. Bei guter Gesundheit darf Peter Bär-Wicker am kommenden Donnerstag zusammen mit seiner Frau seinen 80. Geburtstag feiern. Viele kennen den rüstigen und tatkräftigen Rentner aus seiner Zeit im Sportgeschäft Cenci, wo er über fünfzig Jahre lang Werkstattchef war. Bis heute kehrt er hin und wieder an seine alte Wirkungsstätte zurück, um seinem Hobby nachzugehen, dem Reparieren von Velos.

Die Riehener Zeitung gratuliert Peter Bär herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit sowie viel Freude mit seinem Hobby.

Rotengraben: Spielplatz gesperrt

rz. Leider habe sich die Vitalität der Bäume im Gebiet des Riehener Spielplatzes «Rotengraben» weiter massiv verschlechtert, teilt die Gemeinde Riehen mit. Dürre Äste und Kronenteile, die abbrechen können, stellen eine Gefahr für sich dort aufhaltende Menschen dar. Deshalb wird der Spielplatz vorübergehend gesperrt und die Forstsequipe führt die notwendigen Sofortmassnahmen durch.

Der Zustand der Bäume hänge mit der Trockenheit und der intensiven Bodenverdichtung durch die vielen Erholungssuchenden zusammen, die dieses Gebiet täglich aufsuchten. Der Boden sei derart stark verdichtet, dass – wenn der spärliche Niederschlag einmal falle – das Wasser schnell oberflächlich ablaufe. In der Folge erhielten die Bäume zu wenig Wasser und stürben ab. In der kommenden RZ-Ausgabe folgen ausführliche Informationen der Gemeinde Riehen zu der Sperrung.

AUSZEICHNUNG Stiftung Natur & Wirtschaft vergibt Label**Naturnaher Chrischona Campus**

Drei Beispiele, die den Campus Chrischona betreffend naturnahe Gestaltung besonders auszeichnen: der Obstthain unterhalb der Kirche (oben links), die grosse Blutbuche mit Pavillon (oben rechts) und die Linden-Terrasse (Bild unten).

rz. Die Chrischona Campus AG wurde am 9. September für die vorbildliche und naturnahe Gestaltung ihres Areals in Bettingen mit dem Label der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet, wie diese mitteilt. Der weitläufige Campus der Chrischona Campus AG in Bettingen sei ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Natur auf einem Campus integriert und gefördert werden könne. Auf über 70'000 Quadratmetern, bestückt mit Wiesen- und Waldflächen, begrünten Flachdächern, einheimischen Wildsträuchern und Bäumen fanden verschiedene Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Zahlreiche Trockenmauern beherbergten eine grosse Kolonie von Mauer- aber auch seltene Zauneidechsen sowie Ringelnattern. Die mageren Wiesen und Böschungen seien blütenreich und lockten zahlreiche Insekten an. So seien bereits über zwanzig Tagfalterarten auf dem Areal

gezählt worden, führt die Stiftung Gründe für ihre Auszeichnung auf.

Unter dem Motto «Einsatz für mehr Natur vor Ihrer Tür» fördert die Stiftung Natur & Wirtschaft mit Sitz in Luzern die naturnahe Planung und Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen, Kiesabbaustellen und neu auch Privatgärten. Sie zeichnet vorbildliche Areale mit einem national anerkannten Label aus und unterstützt Interessierte bei der Planung und Realisierung ihres naturnahen Areals. Mehr als 460 Institutionen aus allen Branchen sind aktuell zertifiziert. Das ergibt eine Naturfläche von rund 40 Millionen Quadratmetern.

Naturnah gestaltete Areale sind von grosser Wichtigkeit für die einheimische Biodiversität. Viele der ausgezeichneten Flächen sind wahre Hot-Spots der Artenvielfalt. So sind beispielsweise sämtliche bedrohten Amphibienarten der Schweiz auf den



zertifizierten Arealen zu finden. Auch die Mitarbeitenden, die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Kinder profitieren von einem belebten, naturnah gestalteten Aussenraum. Ein Blick

ins Grüne oder ein Spaziergang in der Natur sorgt für positivere Stimmung, entspannt, verbessert die Lern- und Gedächtnisleistung und macht leistungsfähiger.



CARTE BLANCHE

Den Mücken sind die Grenzen egal!



Wolfgang Dietz

Haben Sie schon von der Asiatischen Tigermücke gehört? Das wäre gut, denn der Plagegeist ist seit Kurzem im Dreiländereck angekommen und schert sich nicht im Geringsten um Landesgrenzen. Das passt auch zur Reisefreudigkeit des Insekts, das als blinder Passagier seinen Weg mit Urlauberautos oder Fahrerkabinen von Gütertransporten aus dem Süden über die Alpen hinweg Norden gefunden hat. Auf diese Weise ist die Tigermücke jetzt auch in Friedlingen gelandet, wo vor Kurzem die vermehrungsfähigen Populationen entdeckt wurden. Die veränderten klimatischen Bedingungen bei uns scheinen der ursprünglich tropischen Insektenart zu gefallen, sodass sie sich zum Bleiben entschieden hat. Das Rheintal erweist sich einmal mehr als geeignete Durchreisroute.

Die Stadtverwaltung Weil am Rhein hat jetzt zusammen mit dem Institut für Dipterologie eine – durchaus teure – Kampagne gestartet, um das weitere Ausbreiten der Tigermücke zu verhindern. Die grosse Herausforderung dabei ist, die Bevölkerung zum Mitmachen zu gewinnen. Regentonnen, Blumenvasen oder Untersetzer in Gärten und auf Balkonen sind beliebte Brutstätten, wenn in ihnen offenes Wasser steht. Wir wollen Menschen über Gefahren und Konsequenzen aufklären, ohne Panik zu schüren. Schliesslich sind die Auswirkungen von Klimawandel und Globalisierung inzwischen Teil einer veränderten Realität auch in unseren Gefilden geworden, das heisst, wir müssen lernen, mit ihnen umzugehen. Zudem ist die Tigermücke als eingewanderte Tiergattung keine Ausnahme. In diese Reihe gehören auch Krebse, Frösche oder selbst Eichhörnchen.

Bei der Tigermücke ist dennoch absolute Aufmerksamkeit geboten! Sie gilt als Überträgerin von Viren, die ernsthafte Krankheiten auslösen können. Abgesehen von den gesundheitlichen Gefahren ist diese Stechmückenart in aggressiver Weise belästigend, sodass der Aufenthalt in Gärten, wo das Tier sich angesiedelt hat, äusserst unangenehm werden kann. Ein weiterer Grund also, ihre mögliche Ausbreitung ernst zu nehmen – auch über die Grenzen hinweg. Nun hoffen wir, dass sich unsere Bemühungen auszahlen. Erste Warnungen und Massnahmen gab es in der Vergangenheit schon in Lörrach. Auch in unserer französischen Nachbarschaft sind die ersten Warnungen ausgesprochen worden.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieheiner Zeitung AG
Schoepfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lv, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Tanja Kissling, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieheiner Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUBILÄUMSFEIER Nette Worte, amüsante Musik und etwas für den Magen zum 50-Jahr-Jubiläum des Dominikushauses

Privatheime erfüllen eine grosse Aufgabe

rs. Stiftungsratspräsidentin Regine Dubler durfte am Donnerstag vergangener Woche im Esssaal des Dominikushauses eine stattliche Anzahl geladener Gäste begrüßen, unter ihnen den Basler Regierungsrat Lukas Engelberger, den Rieheiner Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde und den Bettinger Gemeindepräsidenten Patrick Götsch. Anlass war das 50-Jahr-Jubiläum des Alterspflegeheims Dominikushaus.

Das Dominikushaus sei sozusagen ein Kind des Zweiten Vatikanischen Konzils von 1962 bis 1965, als sich die Kirche zu öffnen begann, sagte Lukas Engelberger in seiner Ansprache vor dem Bankett und dachte auch an die berühmten Worte der ersten Mondlandung, die wie die Inbetriebnahme des Dominikushauses vor nun genau 50 Jahren stattgefunden habe. Auch hier sei, in übertragenem Sinn, aus einem kleinen Schritt ein grosser geworden. «Die Leute machen hier bei Ihnen grosse Schritte», lobte Engelberger das Engagement der Verantwortlichen und Angestellten im Umgang mit den betagten Bewohnerinnen und Bewohnern.

Der Kanton Basel-Stadt sei in der glücklichen Lage, dass er in der Altersbetreuung mit privat geführten Heimen zusammenarbeiten dürfe. Andere Kantone, zum Beispiel Zürich, müssten ihre Altersheime selber betreiben.



Gäste lauschen im Dominikushaus-Essaal den Worten von Regierungsrat Lukas Engelberger.

Fotos: Rolf Spriessler

«Wir werden immer älter», stellte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde zu Beginn seiner kurzen Rede nüchtern fest. Einerseits bedeute dies, dass gerade in Riehen damit Pioniertaten gefragt seien, andererseits gelte es, die Chancen eines langen Lebens zu nutzen. Alte Leute wüssten aus Erfahrung, was für sie gut sei, verfolgten kurzfristige Ziele als die Jungen, mieden Konflikte und könnten Rückschlüsse besser verkraften. Damit

könnten sie in vielem den Jungen auch als Vorbilder dienen. Eine schöne Geste gab es dann von Regine Dubler, als sie aus den Händen Wildes einen Blumenstraus als Präsent entgegennehmen durfte. Sie gab diesen umgehend an Ursula Stofer weiter, die so etwas wie die gute Seele des Hauses und im Heimbetrieb omnipräsent sei.

Geschäftsführer Richard Widmer durfte zwischen und nach den Reden einen besonderen musikalischen Le-



ckerbissen ankündigen: das Accapella-Quartett Cantuccini, bestehend aus zwei Sängerinnen und zwei Sängern, sang sich vierstimmig mit viel Charme und Witz durch die letzten fünf Jahrzehnte. Mit dem bekannten Nkosi sikele' iAfrica nahm das Quartett Bezug auf das Ursprungsland des Dominikanerinnenordens in King Williams' Town, dessen nach Riehen entsandte Ordensschwester das Dominikushaus begründet haben.



Cantuccini: Nora Roth, Cordula Lötscher, Res Würmli und Philippe Rayot.



Stiftungsratspräsidentin Regine Dubler spricht zu den Gästen.

RENDEZ-VOUS MIT ... Alessia Wälchli, Crossfit-Sportlerin und potenzielle Riehen-Rückkehrerin

Vom Wenkenpark bis in die USA

Auch wenn das erste Rendez-vous mit Alessia Wälchli im Wenkenhof kurzfristig abgesagt werden musste, dreht sich zu Beginn des Gesprächs am folgenden Tag dann doch alles um den Wenkenpark. «Mein Vater arbeitet schon damals im Sonderschulheim zur Hoffnung – heute heisst es Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse – und so verbrachten wir viel Zeit mit den Pferden im Reithof», berichtet Alessia. Auch später ist sie immer wieder im Park unterwegs und kennt schon bald jeden Schleichweg, die besten Verstecke und die hintersten Winkel der weitläufigen Parkanlage.

Orientierungslauf und Philosophie

Da die Orientierungsläufe im Sportunterricht ebenfalls im Wenkenpark stattfinden, erweisen sich Alessias Erfahrungen schon bald als entscheidender Vorteil gegenüber ihren Mitschülerinnen: «Ich gewann regelmässig die Orientierungsläufe. Karten konnte ich zwar nicht lesen, aber ich kannte dr'Wängge wie meine eigene Westentasche.» Später als Teenager trifft sie sich mit Freunden bei der Rossskulptur, blickt auf Basel hinunter und philosophiert über Gott und die Welt. So verwundert es nicht, dass Alessia noch heute sagt: «Wenn ich einmal heirate, dann in der Reithalle im Wenkenpark!»

Während ihrer Jugend war das Tessin, wo die Familie noch heute ein Ferienhaus besitzt, so etwas wie ein zweiter Lebensmittelpunkt. In den Schulferien wurden die Pferde verladen und die Familie Wälchli machte sich mit Kind und Kegel auf den Weg nach Süden. Der Urlaub verging wie



Von Kindesbeinen an naturverbunden: Alessia Wälchli.

Foto: Stefan Leimer

im Fluge, Alessia und ihre Geschwister verbrachten die Tage mit Reiten und mit Baden in der kalten Maggia.

Mit 18 Jahren beschloss Alessia, von Riehen nach Basel zu ziehen. Sie konzentrierte sich auf ihr Studium der Sportwissenschaften, das sie mit dem Bachelor abschloss. Eine Zeitlang liess sie sich eher selten in Riehen blicken. Erst in der jüngsten Vergangenheit kommt Alessia Wälchli wieder regelmässig zurück nach Riehen, um ihre Familie und die Grossmutter zu besuchen oder alte Freunde zu treffen. Dabei fällt ihr immer wieder auf, wie sich Riehen einerseits weiterentwickelt, und dass es andererseits Orte gibt, wo die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. «Noch heute kenne ich in Riehen fast alle Strassennamen auswendig.»

Den Moment leben

Alessias erfolgreiche Sportkarriere nahm in Riehen ihren Anfang. Bereits im Alter von neun Jahren besuchte sie die Taekwondo Schule in Riehen und gewann in den folgenden Jahren gleich mehrere Schweizermeistertitel. Einer der Höhepunkte war die Ausrichtung der Schweizermeisterschaften in der Sporthalle Niederholz in Riehen. Inzwischen hat die junge Frau der koreanischen Kampfsportart den Rücken gekehrt und konzentriert sich auf die Sportart Crossfit. Als fitteste Frau der Schweiz qualifizierte sie sich dieses Jahr für die Weltmeisterschaften in den USA, wo sie im vergangenen August gute 36. wurde. Nach diesem sportlichen Höhepunkt «lebe ich einfach den Moment und mache,

was mir Spass macht». Da auch eine erfolgreiche Sportlerin ihren Lebensunterhalt finanzieren muss, arbeitet sie unter anderem im Fitnesscenter der Firma Roche und als Coach im Crossfit-Center Todoma in Reinach. Über ein Leben nach ihrer aktiven Sportkarriere macht sich Alessia noch keine grossen Gedanken. «Etwas mit Menschen wird es wohl schon sein. Den ganzen Tag am Computer – das ist nichts für mich.»

Im Wenkenpark ist die Sportlerin – wenn überhaupt – nur noch sporadisch. Aber in der Natur bewegt sie sich nach wie vor sehr gerne. Nur das Wandern gehört nicht zu ihren bevorzugten Freizeitbeschäftigungen. Der Zustand der Umwelt bereitet ihr Sorgen, die Klimaerwärmung wird regelmässig zum zentralen Diskussions-thema unter Freunden. Gemeinsam mit ihrem Freund versucht Alessia zumindest im direkten Umfeld ihr Scherflein zu einer Verbesserung beizutragen. Der Abfall im gemeinsamen Haushalt wird sorgfältig getrennt, Plastik weitgehend vermieden. Und hinterlässt ein jugendlicher am Rheinbord – wo sich die junge Frau an lauen Abenden gerne mit Freunden trifft – seinen Abfall, wird er von ihr schon mal zurechtgewiesen.

Wieder in Riehen zu wohnen, das kann sich Alessia zurzeit nicht vorstellen. Zu sehr geniesst sie die Vorteile der Stadt und «alles vor der Haustüre» zu haben. «Früher kam mir die Fahrt nach Basel wie eine Weltreise vor.» Dann überlegt sie einen kurzen Moment und fügt hinzu: «Aber mit Familie ... doch! Warum nicht eines Tages nach Riehen zurückkehren.»

Stefan Leimer

Heimnetz-Sicherheit
 19.10.2019 15:00 /
 Freizeitzentrum Landauer
Vortragstraining:
Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk?
 swisseprivacycoaching.ch
 /veranstaltungen/
 Telefon: 061 508 20 57 / Cafe-Kornfeld Mi. 17:00



Tag der offenen Tür
 am **Samstag, 5. Oktober**
 und
Donnerstag, 10. Oktober 2019
 von **9.00 bis 18.00 Uhr**
Diagnose kostenlos

Lan TCM Praxis
 Wettsteinstrasse 2
 4125 Riehen
 www.lan-tcm-praxis.ch
 riehen@lan-tcm-praxis.ch
 Tel. 061 554 47 01/076 531 63 92

FDP
 Die Liberalen
 Basel-Stadt



Daniel Seiler
 in den Nationalrat

Liste 1

Liebi Lüt vo Rieche!
Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht»
 jeede Frytig und Samschtig gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.
 Fam. Müller, Weiherhof, Gempenstrasse 1,
 4146 Hochwald, Telefon 061 751 30 38

Riehen Dorfplatz
 Amts-Einsetzung
 Samstag 12. Oktober
 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr



Kiwanis

ESOTERIK & GESUNDHEITSMESSE
 04.-06. Okt
 Olten
 Stadttheater
 mit **BRACO**
 „gebender Blick“
 www.happiness-messe.com

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
 www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

KaEIDOSKOP
 IN DER ARENA

URSULA RYCHEN
Synerzyt
 Glungeny und bsinnligy
 Erinnyryge, Baseldytsch

Dienstag, 15. Oktober 2019
 20.00 Uhr, Kellertheater
 Haus der Vereine, Riehen
 (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.-, Mitglieder frei
 Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

www.reinhardt.ch • Bücher im Internet



Christoph Eymann:
Wir schulden unserer Jugend erstklassige Bildungsangebote.

Nach 16 Jahren in Basel beschäftige ich mich seit 2015 auch im Nationalrat mit Bildungspolitik. Der Bund unterstützt die Berufsbildung, die Universitäten und Fachhochschulen ungenügend.

Mit Vorstössen und Arbeit hinter den Kulissen wollte ich mehr Geld für die Bildung erhältlich machen. Das ist nur zum Teil gelungen. Bundesrat und Staatssekretariat für Bildung machen keine gute Bildungspolitik.

Beispiele von Vorstössen:

- Berücksichtigung des Aufwandes der Digitalisierung in der BFI-Botschaft, Juni 2017
- Verwendung des Nationalbankgewinns für die Bildung, September 2017
- Schaffung eines Nationalen Forschungsprogramms Alzheimer-Krankheit, September 2018
- Schaffung einer modernen Dateninfrastruktur mit strukturierten Patientendaten zur Förderung der Humanforschung, Dezember 2018

Berufs-, Hochschul- und Weiterbildung brauchen mehr Geld. Bildungsthemen und andere Schwerpunkte möchte ich auch in Zukunft im Nationalrat bearbeiten.

Christoph Eymann
 wieder in den Nationalrat

LDP LISTE 3

Hecken-schnitt Zeit!

Andreas Wenk
 wenggartenbau.ch
 061 641 25 42

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
 Fax **061 645 10 10**
 E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**

Wir sind ein kleiner, lebhafter technischer Handelsbetrieb und suchen eine

Sekretärin/Sachbearbeiterin im Jobsharing 50%

Sie übernehmen gerne Verantwortung in unserem Sekretariat, besitzen gute mündliche Sprachkenntnisse in F/E und sind zwischen 40 und 55 Jahre jung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

ZIMMERLI MESSTECHNIK AG
 z. Hd. Frau Christine Vincenzi-Zimmerli,
 Schlossgasse 10, 4125 Riehen
 Im Internet finden Sie uns unter: www.zimmerliag.com

www.riehener-zeitung.ch

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 80.- (übrige Schweiz für Fr. 84.-) bestellen



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____
 Strasse/Hausnr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Die **Kommunität Diakonissenhaus Riehen** ist eine evangelische Ordensgemeinschaft mit verschiedenen Arbeitszweigen.

Wir suchen für unsere älteren, teilweise hoch betagten Schwestern in unserem «Feierabendhaus» eine

Dipl. Pflegefachperson DN II/AKP/HF
70% befristet von 01.12.2019 bis 30.04.2020

Ihre Hauptaufgaben:

- Ausführen und Sicherstellen einer individuellen und fachgerechten Pflege
- Ausführen von medizinischen, präventiven, diagnostischen und therapeutischen Massnahmen
- Übernahme der Tagesverantwortung
- Selbständige Durchführung von Arztvisiten
- Aktive Teilnahme an Rapporten und Teambesprechungen

Ihr Profil:

- Erfahrung in der geriatrischen Pflege
- Identifikation mit den christlichen Grundwerten der Kommunität
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Empathie und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft Früh-/Spätdienste und geteilte Dienste zu leisten
- **Erfahrung in der Anwendung des RAI-RUG-Systems**

Wir bieten eine sinnvolle, vielseitige Tätigkeit in einem einzigartigen Umfeld. Sie arbeiten in einem kompetenten und motivierten Team mit.

Interessiert? Alles Weitere teilen wir Ihnen gerne persönlich mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Frau Viviane Klee, Leiterin Pflege und Betreuung im Feierabendhaus, Telefon 061 645 43 50.

Die Unterlagen senden Sie bitte an:
 Kommunität Diakonissenhaus Riehen,
 Herr Heiner Gammeter, Leiter Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen
 oder online an personalwesen@diakonissen-riehen.ch.

Kirchenezettel
 vom 6. bis 12. Oktober 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
 Kollekte zugunsten: Schweizerische Bibelgesellschaft

Dorfkirche
 So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof

Kirche Bettingen
 So 10.00 Gottesdienst, Sr. Ursula Seebach, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche
 So 10.00 Gottesdienst, der Gottesdienst findet in der Dorfkirche statt.
 Do 12.00 Mittagstisch Kornfeld

Andreashaus
 So 10.00 Gottesdienst, der Gottesdienst findet in der Dorfkirche statt.
 Mi 14.30 Senioren-Kaffekränzli

Diakonissenhaus
 So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
 Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
 So 10.00 Gottesdienst mit Roli Staub, Kinderhüte

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
 So 10.30 Eucharistiefeier - Patrozinium; anschliessend Apéro im Pfarreiheim
 Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
 Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

KALENDARIUM RIEHNEN/BETTINGEN

FREITAG, 4. OKTOBER

Live-Musik mit Walti

Beizenkonzert mit Walti. 19 Uhr, Restaurant «schlipf@work», Bahnhofstrasse 28, Riehen.

SONNTAG, 6. OKTOBER

Euro Birdwatch 2019

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) lädt anlässlich des Internationalen Zugvogeltags «Euro Birdwatch» an ihren Beobachtungs- und Informationsstand. 8–16 Uhr, Eisweiher, Erlensträsschen 90. Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar.

Samstag, 5. Oktober, 11.15–12.15 Uhr: Dolls and Teddy Bears – English Story Times with Ms. Jeanne. Jeanne Darling erzählt Geschichten und trägt Reime und Lieder auf Englisch vor. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren und Jüngere in Begleitung der Eltern.

Preis: Kinder Fr. 5.– / Erwachsene: Fr. 7.–. **Sonntag, 6. Oktober, 14–16.30 Uhr:** Atelier Allerlei Bastelei. Bastel-Atelier für Klein und Gross zur Herstellung von Kleidern für Puppen, Lego, Spiderman, Plüschhasen und Co. Der Vorwärtstisch sollte bekannt sein.

Eintritt/Ticket: Fr. 5.–.

Mittwoch, 9. Oktober, 14–16.30 Uhr: Nähstübchen. Drop-in-Angebot zum Gestalten eigener kleiner Näharbeiten. Vielleicht entstehen auch kleine Weihnachtsgeschenke. Mit Bernadette Cafilisch.

Preis: Museumseintritt. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Rudolf Stingel.** Bis 6. Oktober. **Sammlung Rudolf Staechelin.** Bis 29. Oktober.

Resonating Spaces. 6. Oktober bis 26. Januar.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 6. Oktober, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. **Preis:** bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Montag, 7. Oktober, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung: Resonating Spaces – Zeichnung im Raum. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. **Preis:** Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 9. Oktober, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder. Bei einer Führung die Ausstellung «Resonating Spaces» entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Teilnehmerzahl beschränkt, möglichst frühzeitige Anmeldung unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20 empfohlen. **Preis:** Fr. 10.– (inkl. Material).

Mittwoch, 9. Oktober, 18.30–19.30 Uhr: Kuratorenführung. Kuratorenführung durch die Ausstellung «Resonating Spaces» mit Ausstellungsmacherin Theodora Vischer. Bericht wird dabei nicht nur über die Konzeption der Ausstellung sowie die Organisation und Planung, sondern auch über den jeweiligen Künstler, seine Zeit, die Entstehung der Werke und

Herbst-Brunch in der Reithalle Wenkenhof

rz. Das Bistro Reithalle richtet am Sonntag, 13. Oktober, 10–14 Uhr, einen grossen, saisonalen Brunch in der Reithalle Wenkenhof aus. Neben dem regulären Brunch-Angebot wird eine Vielzahl kalter und warmer Köstlichkeiten angeboten. Prosecco, Saft, Wasser und alle warmen Getränke sind à discrétion im Preis von Fr. 48.– inbegriffen.

Für Kinder von 2 bis 5 Jahren kostet der Brunch Fr. 12.–, für Kinder von 6 bis 12 Jahren Fr. 24.–. Reservationen werden angenommen über Telefon 061 603 33 22 oder per E-Mail über info@bistoreithalle.ch.

ihre Bedeutung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets erhältlich online und an der Museumskasse. **Preis:** Fr. 35.– / Art Club, Young Art Club, Freunde, Museums-Pass-Musées Fr. 10.–.

Donnerstag, 10. Oktober, 10–11 Uhr: Sketch It! Der Zeichenkurs bietet Kunstbegeisterten einmal pro Monat die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Werken in der Fondation Beyeler zeichnerisch auseinanderzusetzen. Je nach Werk kommen andere Zeichentechniken, Werkzeuge oder Methoden zum Einsatz. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online und im Kassenvorverkauf. **Preis:** Eintritt + Fr. 10.–. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. **Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.** Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: [Telefon 061 645 97 20](tel:0616459720) oder [E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHNEN BASELSTRASSE 71

Pickpocket. Ausstellung bis 3. November. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. **Telefon:** 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Skulpturen von René Küng. Hommage zum 85. Geburtstag. Ausstellung bis 3. November. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. **Telefon** 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Sur les murs, la plage». Vernissage: Sonntag, 6. Oktober, 13 bis 17 Uhr; der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 17. November. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. **Telefon** 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Fritz Winter: Frühe Werke – Das Bauhaus und Ernst Ludwig Kirchner. Ausstellung verlängert bis 5. Oktober. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. **Telefon** 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Lucette Baier: «Kunstvoll». Ausstellung bis 12. Oktober. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa: 10–17 Uhr. **Telefon** 061 641 85 30.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März 2020. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** **Telefon** 061 645 96 50. **Eintritt frei.**

WENKENPARK RIEHNEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. **Eintritt frei.** (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.** **Telefon** 061 601 50 68.

LESUNG Ursula Rychen liest im Kaleidoskop aus ihrer Textsammlung «Synerzyt»

Vergessene Wörter aus dem «Baseldytsch»

Die Idee, Geschichten in Mundart zu schreiben, ergab sich daraus, dass Ursula Rychen der Facebook-Gruppe «Baseldytsch» beitrug. Dieser Gruppe geht es im Grunde darum, alte und vergessene baseldeutsche Ausdrücke in Erinnerung zu rufen. Doch Ursula Rychen schrieb ganze Geschichten hinein – ein Missverständnis, das sich aber positiv auswirkte. Die Geschichten stiessen nämlich auf wohlwollende Resonanz. Um das Urheberrecht für die Geschichten zu behalten, sammelte sie alle und so entstand daraus diese Sammlung heiterer und besinnlicher Erinnerungen unter dem Titel «Synerzyt».

Ursula Rychen ist in Basel aufgewachsen und wohnt heute in Arlesheim. Auch beruflich hatte sie mit Sprache zu tun: Sie war unter anderem Übersetzerin und Fremdsprachen-Korrespondentin. Seit ihrer Pensionierung arbeitet Ursula Rychen als selbstständige Übersetzerin für gelegentliche Kunden und leistet ehrenamtliche Übersetzungsarbeiten für verschiedene Organisationen.

In «Synerzyt» erinnert sich Ursula Rychen an ihre Kindheit und Jugend der 1950er- und 1960er-Jahre in Basel. So zum Beispiel ans «Konsy», den heutigen Coop, an die Zeit, als der Telefonapparat mit Wählscheibe noch an der Wand hing, ans verschwundene Basel, oder auch ans «Zytlgläse». Wer in dieser Zeit aufgewachsen ist – auch anderswo – wird viele Aha-Erlebnisse haben. Das alles erzählt Ursula Rychen in feinem Baseldeutsch, mit leisem Humor und mit Charme. Sie lässt diese Zeit, aber auch spätere Jahre wieder aufleben.

Auch -minu lobt das Büchlein als kleines Juwel der Basler Zeitgeschichte und als wunderbares Instrument für das Verständnis zwischen Generationen.

Mundartgeschichten hören ist das Eine, Mundart lesen das Andere. Das kleine Buch besteht aus zwei Teilen: Der erste beinhaltet die Geschichten auf «Baseldytsch» und im zweiten Teil findet sich die Übersetzung ins Hochdeutsche.

Edith Lohner



«Synerzyt». Ursula Rychen liest im Kaleidoskop in der Arena. Dienstag, 15. Oktober, 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen), Riehen. Eintritt Fr. 15.–, für Mitglieder der Arena frei.

GALERIE LILIAN ANDREE Neue Ausstellung von Bertrand Thomassin

Schwemmholz und Gesellschaftskritik



Der Künstler Bertrand Thomassin präsentiert am Strand einen Teil seines Universums.

Foto: zvg

rz. «Sur les murs, la plage» heisst die Ausstellung, die übermorgen Sonntag in der Riehener Galerie Andrée in Anwesenheit des Künstlers Bertrand Thomassin eröffnet wird. Dieser wurde 1963 in Avremesnil in der Normandie geboren. Kein Wunder, dass er einen so starken Bezug zu dieser eindrucksvollen Landschaft und dem Meer hat. Auf ausgedehnten Strandspaziergängen sammelt er während der Ebbe, wenn das Meer seine «Schätze» frei-

gibt, die Grundstoffe für seine Figuren. Vor allem Schwemmholz von zerborenen Planken und Ästen, das von Meerwasser, Sand und Steinen geschliffen worden ist, dient als bevorzugtes Arbeitsmaterial. Aber auch Metalldrähte und rostige Eisenstücke sammelt der Künstler und verarbeitet sie in einem kreativen Schaffensprozess. Das neue Element, das Thomassin hinzufügt, ist die Farbe. Leuchtend und fröhlich setzt er sie ein.

So entstehen Einzelfiguren und Gruppen, die Szenen des Alltags, Kindheitserinnerungen sowie Jahrmarkts- oder Zirkusszenen darstellen. Mit seiner Liebe zur Musik entwickelt der französische Künstler auch karnevalleske Figuren, die sich balancierend zwischen Traum und Wirklichkeit zu bewegen scheinen. Während viele von Thomassin Arbeiten auf den ersten Blick fröhlich und unbeschwert wirken, üben manche subtile Kritik an gesellschaftlichen oder politischen Begebenheiten oder zeigen gar Missstände auf. Thomassin verarbeitet so Situationen und Fragen, die den Einzelnen sowie grössere Gruppen tangieren. Jedoch tut er dies nicht belehrend und mit erhobenem Zeigefinger, sondern stets mit einer Prise Humor. Er selber scheint vor unbändiger Lebensfreude und ungebremster Schaffenskraft zu strotzen. Dies widerspiegelt sich in seinem bunten Werk.

Bertrand Thomassin: «Sur les murs, la plage». Vernissage: Sonntag, 6. Oktober, 13 bis 17 Uhr; der Künstler wird anwesend sein. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.

PENSIONIERTENANLASS Treffen der ehemaligen Gemeindemitarbeiter

Zu Besuch im Vogelpark in Steinen

Vergangene Woche lud das Organisationskomitee, das die Anlässe der Pensionierten der Gemeinde Riehen organisiert, zum jährlichen Treffen ein. Dieses Jahr ging es ins Wiesental nach Steinen in den Vogelpark. Das dreiköpfige OK unter Leitung von Gerhard Knecht konnte 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei regnerischem Wetter vor dem Eingang zum Vogelpark begrünnen, unter ihnen auch Verwaltungsleiter Jens van der Meer als Vertreter des Gemeinderates.

Der Vogelpark in Steinen-Hofen ist von Riehen aus in gut einer halben Stunde mit der S-Bahn S6 und dem Bus erreichbar. Die Vielfalt der Kleintiere ist gross, den Schwerpunkt bilden aber die verschiedenen Vogelarten. Die Führung durch den Park war von der Biologin Renate Spanke interessant, lehrreich, spannend und hervorragend präsentiert worden. Nebst Sittichen, Papageien, Eulen, Pfauen, Hühnern, Störchen und Flamingos in Volieren oder freilaufend gibt es noch Kängurus, Berberaffen und lustige Erdmännchen zu bestaunen.

Das Highlight ist als Werbeträger des Vogelparks die Greifvogel-Show. Die halbstündige Vorführung ist faszinierend und wird sensationell in der Arena präsentiert. Leider machte das Wetter nicht so mit, sodass es ohne Regenschirme nicht ging. Bei der Vogelshow mussten wir die Schirme einklappen, denn die Vögel flogen knapp über unsere Köpfe. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn es gibt im Park Grillplätze, ein Kaffee- und



Die Pensionäre der Gemeinde Riehen verfolgen in Steinen eine imposante Greifvogelschau.

Foto: Gerhard Knecht

ein Vesperstübli. Nach den unvergesslichen Erlebnissen wurde im Vesperstübli ein Apéro serviert. Dabei nutzte Van der Meer die Gelegenheit, die Grüsse des Gemeinderates zu überbringen. Im Weiteren informierte er über wichtige Geschehnisse in der Verwaltung und der Gemeinde. Gerhard Knecht bedankte sich bei Van der Meer für dessen Teilnahme, die Grussworte und Infos sowie für die finanzielle Unterstützung des Anlasses durch die Gemeinde.

Kurz nach halb eins hatte sich die ganze Gruppe zu Fuss in das nahe gelegene Gasthaus Dorfstübli in Steinen-Weitenau verschoben. Nach dem

feinen Mittagessen unterhielten sich die Pensionierten ausgiebig über Gott und die Welt.

Zur Tradition zählen auch die Informationen von Gerhard Knecht. Er durfte 15 Eintritte von Neupensionierten melden und stellte die Anwesenden vor. Den beiden OK-Mitgliedern Christine Scheuss und Dieter Brüderlin dankte er für das Mitorganisieren. Nach der Rückkehr gab es für den einen oder anderen noch ein Bierli in der grünen Amsel. Sicher ist, dass auch nächstes Jahr wieder ein Ausflug durchgeführt wird und alle werden wieder dabei sein.

Gerhard Knecht

Reklameteil

FOUNDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 9. Oktober 2019,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

RS060687



bisher
Samira Marti

bisher
Eric Nussbaumer

Sabine Asprion

Andreas Bammatter

Désirée Jaun

Miriam Locher

Sandra Strüby-Schaub

Liste 2 in den Nationalrat

SP

Nähe Wendelin gemütliche und helle
3-Zimmerwohnung, 1. OG,
Schlaf- und Wohnzimmer auf
ruhiger Gartenseite Fr. 1470.– inkl. NK,
per sofort Besichtigung
Tel. 061 641 36 86

**Junge Familie sucht
Haus in Riehen.**
Es muss keine Villa im Park sein, aber unser
neues sonniges Zuhause mit Garten sollte
über mind. 3 Schlafräume verfügen.
Unser max. Budget beträgt 1,4 Mio.
Wir freuen uns über jedes Angebot an:
zuhausa.riehen@gmail.com
oder unter 079 469 54 41.

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

**Wir räumen Häuser und
Wohnungen! Fachgerecht,
zuverlässig, günstig.**
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

Zu vermieten per 1. November 2019
oder nach Vereinbarung
In **Riehen** an der Rauracherstrasse 135
(Nähe Bahnhof Niederholz)
helle, ruhige
2½–3-Zimmer-Wohnung
76 m² im 1. OG. Moderne Küche mit
GWM und schönem Balkon (10,5 m²)
Miete Fr. 1350.– + Fr. 180.– NK Akonto
Auskunft: Tel. 078 714 84 48

Reales
Immobilienverwaltung

Zu vermieten
Praxisräume
Für Arzt / Therapie / Büro
Im Dorfzentrum Riehen
Erdgeschoss ca. 100m²
Bezug ab März 2020
Reales GmbH,
Andreas Hupfer
061 641 90 90

KOCHKURS
VEGANE, GESUNDE GERICHTE
WANN: FREITAG, 08.11.2019,
18 UHR
WO: V-ZUG AG, MÜNCHEN-
STEINERSTR. 43, 4052 BASEL
PREIS: CHF 130.–
PRO PERSON INKL.
ESSEN UND GETRÄNKE.
ANMELDUNG:
BASEL.VZUG.COM
PLATZZAHL IST
BESCHRÄNKT.
Weitere Informationen unter
www.fraujanik.com

reinhardt
FRAU JANIK
Manuela Janik
Frau Janik probiert aus – probiers auch!
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80
Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

Ackermann Hubert Präsident BDP Basel-Stadt • **Dr. Alioth Lukas** Senior Kundenberater • **Dr. Alioth Catherine** Grossrätin LDP • **Dr. Arnold Dario** Fachzahnarzt für Kieferorthopädie • **Auderset André** Grossrat LDP • **Bachmann Hans Rudolf** e. Grossrat LDP • **Bachmann Thomas** Meister E.E. Akademische Zunft • **Bammatter Sabine** Juristin • **Barell Gabriel** Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt • **Battaglia Olivier** Grossrat LDP, Revisor • **Baumgartner Ursula** • **Dr. Benedetti Jürg** Arzt • **Berchold Martin** Anwalt • **Bernet Marisa** Hausfrau • **Bevilacqua Diana** Marketingkommunikation Stiftung TBB Schweiz, Produzentin und Moderatorin Telebasel • **Birkhäuser Martin** Prof. Dr. med. • **Blaser Christian** Architekt • **Blattner Jürg** Inh. Papeterie Wetzel, LDP Einwohnerrat • **Blechschildt Jonas** Leiter Stadion und Gastronomie • **Blome Diana** Kunsthistorikerin • **Prof. Dr. Blome Peter** Direktor emeritus • **Bochsler Peter** Grossrat FDP • **Brandl René** Bäcker-Konditor-Confiseur, Meister E.E. Zunft zu Brotbecken • **Braun Beat** Grossrat FDP • **Brenneis Mathias** Advokat, Mitglied Fasnachts-Comité • **Brenneis-Hobi Manuela** Vizepräsidentin CVP • **Brüderlin Rolf** Dipl. Architekt SIA, Brüderlin Merkle Architekten AG • **Bucher Erich** Unternehmer, Grossrat FDP • **Buess Lukas** Kaufmann • **Burckhardt Christoph** Bürgergemeinde LDP, Advokat • **Dr. Burckhardt Urs** Vizepräsident Verein „Basel Erleben“ • **Burckhardt Barbara** • **Burckhardt Thierry** Jurist • **Dr. Burckhardt Peter** Chemiker • **Dr. Burckhardt Andres** ehem. Grossratspräsident, Präsident der Baloise Holding • **Burckhardt Christine** Juristin, ehem. Strafrichterin • **Bürgenmeier Christoph** Inhaber Malergeschäft, e. Gemeinderat Riehen • **Buxdorf Edith** e. Grossrätin LDP • **Cairola Lorenz** Unternehmensentwicklung Primeo Energie • **Christ Katja** Präsidentin, Grossrätin und Einwohnerrätin Riehen GLP • **Christ Lucien** Student • **Dr. Conti Carlo** e. Regierungsrat, Advokat • **Conti Giovanna** Gymnasiallehrerin, Präsidentin Verein lebensträume@work • **Dr. Cramer Conradin** Regierungsrat LDP • **Dr. Cron Caroline** Advokatin • **Cron Martin** Vizepräsident Casinogesellschaft • **Dätwyler Martin** Direktor Handelskammer beider Basel HKBB • **Dayer-Buholzer Sabine** Sekretärin LDP • **Degen Urs Däge** Cartoonist/Illustrator • **Dr. Dietrich Annka** Advokatin und Mediatorin • **Dill Xavier** Jurastudent • **Dolci Daniela** Leiterin Musica Fiorita, Mitglied des Unirats • **Donati Stephanie** Juristin • **Dörflinger Beat** Kfm. Angest., Vorstand EE. Zunft zu Brotbecken, 3E Greifen • **Dr. Dormann Agnes** Rechtsanwältin und Notarin, Stiftungsärztin pro Senectute beider Basel, Mitglied der leitenden Kommission des Pfarramts für Industrie und Wirtschaft • **Dürr Baschi** Regierungsrat FDP • **Ebi Alex** Präsident RTV Basel • **Ebneter Maurus** Präsident Wirtverband • **Eckenstein Gabriel** Kunsthändler • **Eggenschwiler Paul** ex-Direktor Baloise • **Dr. Eichner Mark** Advokat und Notar, Grossrat FDP • **Dr. Engelberger Lukas** Regierungsrat CVP • **Erzberger Willi** Journalist • **Ess Gabriella** lic.iur. • **Etter Eduard** CEO Baltek • **Dr. Eymann Christoph** Nationalrat LDP, SKOS-Präsident, e. Regierungsrat • **Dr. Eymann Felix** Grossrat LDP, Präsident Medges • **Eymann-Baier Corinne** Bürgergemeinde LDP • **Dr. Faesch Lukas** Bürgerat LDP • **Faesch Christiane** Advokatin, Gerichtsschreiberin, Präsidentin Verein für das Historische Museum Basel • **Flammer Andrea** Lehrerin • **Forcart-Staehelin Simone C.** Vorstand Plakatfreunde Basel, e. Grossrätin LDP • **Franca Güte** PR-Beraterin • **Frei Saskia** Advokatin • **Freuler Niklaus** dipl. Ing. ETH • **Dr. Freuler Franz** Orthopädische Chirurgie • **Füglister Irène** Primar- und Sportlehrerin, pensioniert • **Füglister Georges** Ausbilder – Kommunikation, Ehrenmitglied Muba • **PD Dr. Furlano Raoul I.** Grossrat und Bürgergemeinderat LDP • **Furlano Balz** Student • **Fürst Jonas** Student • **Dr. Gallacchi Pasquale** alt Grossrätin CVP • **Gallacchi Remo** dipl. Physiker, Grossrat und e. Grossratspräsident CVP, Konrektor GM • **Gallina Angelo** Selbstständig, Coach und Erwachsenenbildner • **Gassmann Stephan** Alt-Grossrat CVP • **Gautschi Nadine** Vize-Präsidentin FDP Basel-Stadt • **Dr. Geeser Roman** Vizepräsident Pro Senectute beider Basel, e. Rektor Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule Basel • **Geisinger Heiner** Tapeziermeister-Dekorateur a.D, Ehrenpräsident des Berufsverb. VIRB, Mitglied CVP • **Giese Stephanie** Juristin • **Dr. Graf Robert** orthopädische Chirurgie FMH • **Grieder Markus** MBA, Finanzchef, Zunftmeister • **Dr. Grisard Felix** Verwaltungsverbandspräsident HIAG und MTIP • **Grob Benjamin** Präsident Jungliberale • **Güniger Ruedi** e. Grossrat FDP • **Guth Biasini Nadia** Präsidentin Jüdisches Museum der Schweiz • **Gutzwiller Barbara** Direktorin Arbeitgeberverband Basel • **Hablützel Christoph** Präsident des Verwaltungsrates brands and emotions • **Häfliger René** Produzent und Medienberater, Grossrat LDP • **Häfliger Marlyse** Hausfrau • **Haller Christophe** Präsident TCS und WAK, Grossrat FDP • **Haller Susanne** Journalistin Rundfunk • **Hans Angela** Musiklehrerin • **Hauser Felix** Präsident Basler Hotelier-Verein • **Hediger Thomas** Meister E.E. Zunft zu Webern 1268 Basel • **Heimoz Hansruedi** dipl. Immobilien Treuhänder • **Hell Titus** Präsident Jungfreisinnige BS • **Herter Balz** Präsident und Grossrat CVP • **Hettich Daniel** Schreinermeister, Grossrat und Gemeinderat LDP • **Dr. Heuss Robert** e. Staatschreiber • **Dr. Heuss Christine** e. Grossrätin FDP • **Höfler Kuno** Pensionierter Sportleiter KAPO Basel-Stadt • **Dr. Holenstein Christoph** Orthopäde • **Holzach Christoph** Advokat • **Huber Patrick** Einwohnerrat, Parteileitung CVP BS • **Huber Werner** In Pension • **Huber Fleur** In Pension • **Hug Michael S.** Vizepräsident LDP • **Hunziker Lucia** Fotografin • **Hupfer Andreas** Selbstständiger Immobilien-Verwalter, Einwohnerrat LDP • **Immoos Raphael** Professor an der Hochschule für Musik FHNW/Musik-Akademie Basel, Künstlerische Leitung Basler Madrigalisten • **Inglin Oswald** Grossrat CVP, e. Konrektor Gymnasium Leonhard • **Dr. Iselin Hans-Ulrich** Arzt • **Iselin Maria** e. Gemeinderätin Riehen und e. Grossrätin LDP • **Ister Beatrice** Grossrätin und Bürgergemeinderätin CVP • **Ister-Christ Lydia** Inhaberin Sevogel-Apothek, Präsidentin Baseltätlicher Apothekerverband, Vorstand Gewerbeverband Basel-Stadt • **Jaccoud-Laufer Barbara** Primarlehrerin • **Jaccoud**



Wir wählen Patricia von Falkenstein in den Ständerat

Pierre Unternehmerberatung • **Jaccoud Aline** Studentin PH • **Jaquet Marc** Präsident Arbeitgeberverband Basel • **Dr. Jenny David** Advokat, Grossrat FDP • **Jordi Sibylla** Primarlehrerin • **Joss Anita** ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung ED • **Juillard Erik** Produzent Basel Tattoo • **Kaiser Regine** Sozialarbeiterin FH/Mediatorin SDM • **Dr. Kamber Borens Dagmar** Finanzspezialistin, Verwaltungsrätin • **Karger Philip** Vorstand LDP, Fotograf, Journalist • **Kaufmann Alby** Aktiver Rentner • **Dr. Keberle Silvia** Ärztin • **Keller Esther** Grossrätin GLP • **Knellwolf Andrea Elisabeth** Grossrätin und Fraktionspräsidentin CVP, Vizedirektorin Roche • **Koehlin Michael** Grossrat und Fraktionspräsident LDP • **Kohler Stephan** Geschäftsführer Wirtshaus St. Jakob • **Dr. Kolb Martin** Raumplaner • **Krattiger Lukas** Investor • **Krattiger Chris** Business Manager (Gesundheitsforschung) • **Kriesemer Charlotte** Lehrerin • **Dr. Kuster Nicole** Juristin, Erziehungsärztin • **Prof. Dr. Le Tensorer Jean-Marie** Professor emeritus Universität Basel • **Lehmann Markus** e. Grossratspräsident e. Nationalrat CVP • **Lessauer Solange** Kosmetikerin und Therapeutin • **Liechti Marco** Präsident SPORT BASEL • **Lips Gerhard** Jurist, ehem. Polizeikommandant BS • **Lötscher Cordula** nebenamtliche Bundesrichterin, Appellationsrichterin • **Lüdi Roland** Inhaber Lüdi Coiffure • **Lüthi-Zyset Hans Rudolf** LDP Einwohnerrat • **Marelli Livio** Advokat, Präsident eines Basler Tennisclubs • **Maurer Stephan** e. Grossrat FDP • **Moesch Christian** Grossrat FDP • **Mohler Rudolf** Ökonom, Delegierter GLP Schweiz • **Moppert Felix** Advokat • **Moser Priska** Kaufm. Angestellte • **Dr. Müller Hanspeter** Apotheker, Alt-Meister E.E. Zunft zum Himmel • **Mumenthaler Stephan** Grossrat und Fraktionspräsident FDP • **Müry Pfarrer Thomas** Pfarrer, Grossrat und Bürgergemeinderat LDP • **Mutschler Ernst** e. Grossrat • **Nägelin Lorenz** Bürgergemeinderat • **Nertz Catherine** Präsidentin LDP-Frauen • **Dr. Nertz Christoph** Advokat und Notar • **Neuhaus Mario** Marketing-Fachmann • **Nigon Gabriel** Advokat, ehemaliger Weltklassefechter • **Nyfelers Ursi** Hausfrau • **Oeri-Indlekofer Sibylle** Kfm. Angestellte • **Dr. Olano Oscar** Advokat • **Pasquinelli Serano** Geschäftsführer • **Peter Daniel** Meister E.E. Zunft zu Fischern • **Dr. Pfeleiderer Andrea** Juristin • **Prein Vanessa** Juristin • **Dr. Rapp Silvia** Präsidentin Musik-Akademie Basel • **Silvia und Matthias Rapp** • **Rausser Fritz** Rentner • **Rueff Guy** e. Präsident Israelitische Gemeinde Basel • **Sarasin Alexander** Galerist, Meister E.E. Zunft zum Schlüssel • **Sartorius-Brüschweiler Karin** Biomedical Engineer • **Schai-Zigerlig Helen** e. Grossrätin • **Schaub Eleonore** e. Grossrätin • **Dr. Schenker Anatol** • **Schielly Marc** Klassenassistent • **Schielly Michel** Vizepräsident BDP • **Schiess Emmanuel** Bundesratsweibel, Kaufm. Angestellter • **Schiesser Stephan** Konditor-Confiseur, Grossrat LDP • **Schluchter Stephanie** kfm. Bankangestellte • **Schneider-Schneiter Elisabeth** Präsidentin Handelskammer beider Basel HKBB • **Schoch Marcus** Polyvalenter Ma. BVB • **Dr. Schultheiss Claudia** Präsidentin des Einwohnerrates Riehen LDP • **Schüpbach Laurent** Schüler • **Schweizer Marcel** Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt • **Schweizer David** Unternehmensleitung campus42.com • **Schweizer Hans** pensionierter • **Seiler Daniel** Vizepräsident FDP Basel-Stadt • **Settellen Stephan** GL Settelen AG, Vorstand Europäisches Jugendchorfestival • **Dr. Settelen Balz** Advokat, Präsident „Pro Innerstadt“ • **Simonius Philipp** Advokat • **Simonius Elisabeth** Präsidentin Karl und Luise Nicolai Stiftung • **Dr. Simonius Jacqueline** Apothekerin • **Spillmann Ruedi** Restaurateur • **Sprengher Elisabeth** Unternehmerin • **Dr. Stadlin Markus W.** Advokat und Notar, Bürgerpräsident Bettingen • **Dr. Staehelin Thomas** e. Grossratspräsident, Advokat • **Stalder Peter** Meister E.E. Gesellschaft zum Rebbaus, Eidg. dipl. Immobilien Treuhänder • **Dr. Stephenson Jeremy** Jurist, e. Gerichtspräsident, Grossrat LDP • **Dr. Ströcklin Alfons** Zahnarzt • **Stolz Daniel** e. Nationalrat • **Strahm Andrea** Advokatin, e. Präsidentin CVP • **Strahm Thomas** Grossrat und Einwohnerrat Riehen LDP • **Strahm Adrienne** Juristin, Vorstand Jungliberale • **Strahm-Lavanchy Nicole** Eventmanagerin Gewerbeverband-Basel-Stadt • **Straumann Ruth D.** Unternehmerin • **Straumann Dominik O.** Bauunternehmer, Vizepräsident HEV Basel-Stadt • **Dr. Streichenberg Georges** Jurist • **Stückelberger Donald** Advokat, alt Grossrat LDP • **Dr. Suter Benedikt A.** Advokat und Notar • **Dr. Teleki Mireille** Ärztin • **Thomann Stefanie** Personalfachfrau • **Dr. Trutmann Verena** Juristin • **Tschan Patrick** Schriftsteller, Kommunikation • **Tschopp Ede** Vorstandsmitglied FDP BS, alt Präsident Erlen-Verein Basel • **Urgese Luca** Präsident und Grossrat FDP BS • **Vicentini Daniel** Finanzchef • **Dr. Vischer Heiner** Biologe, Grossratspräsident LDP • **Vischer Johann Jacob** dipl. Architekt ETH SIA • **Vogt Peter** Pensionär, Meister E. Vorstandsgesellschaft zu den Drei Eidgenossen • **Von der Mühl Ruedi** e. Grossrat und e. Präsident LDP • **Von der Mühl Andreas** Koch, soziokulturelle Arbeit bei Robi-Spiel-Aktionen • **Von Escher Patricia** lic. iur. • **Von Falkenstein Benjamin** Student, Vorstand JLB • **Von Falkenstein Annina** HR Assistentin, Alumna Ecole hôtelière de Lausanne • **Von Falkenstein Martina** Primarlehrerin • **Von Gunten Paul** e. Bürgerat, Direktor • **Währen-Würth Frédéric Ch.** Journalist BR, NGO Delegierter UNO Genf • **Walker Konstantin** Schüler, Velokurier • **Wallach Christian** Unternehmer • **Wallach Eleni** Lehrerin • **Weber Ralf** Kursleiter Deutsch • **Weber Lotti** Wirtin • **Wegmüller René** Vorgesetzter E.E. Gesellschaft zur Hären • **Welten Urs** Präsident GGG Stadtbibliothek, e. Präsident „Pro Innerstadt“ • **Wenger Ruedi** Vorstand CVP Basel und Riehen, Vorstand ACS beider Basel, Vorstand Verkehrsliga, Mitglied Gewerbeverband Basel • **Wick Hugo** e. Nationalrat CVP • **Wirz-von Planta Christine** Bürgergemeinderätin und e. Grossrätin LDP, Präsidentin Stiftung pro REHAB Wyss Mimi e. Direktionsassistentin, e. Geschäftsführerin • **Zahn Peter Andreas** Advokat, Grossratspräsident LDP 2001 • **Zahner Alois** Treuhänder • **Zappalà Andreas** Grossrat FDP, Geschäftsführer Hauseigentümer Verband • **Zinkernagel Peter** Architekt, e. Grossrat • **Zumsteg René** Imker, Stv. Bieneninspektor Basel

TRUZ Naturschutz-Aktion am Tüllinger Berg

Helfer für Anlage von Teichbiotopen gesucht

Der Tüllinger Berg mit seiner vielfältigen Landschaft aus Reben, Streuobstwiesen, Wald, landwirtschaftlichen Nutzflächen und den Gärten ist aufgrund seiner Strukturvielfalt ein besonderer Lebensraum für Mensch und Natur. Eine Vielzahl von selten gewordenen Vögeln ist hier zu Hause: In den Streuobstwiesen kann die Zaunammer oder der Steinkauz beobachtet werden. Auch in vielen Gärten tummelt sich das Leben. Besonders hier in der stark bebauten Region rund um den Tüllinger Berg sind Gärten überlebenswichtige Lebensräume für Insekten, Vögel & Co. Schon mit kleinen Plätzen können Natur-oasen für eine Vielzahl winziger Lebewesen angelegt werden.

Das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) in Weil am Rhein plant nun eine Naturschutz-Aktion am Tüllinger Berg, wie aus einer Mitteilung hervor-

geht. Eine Gruppe von sechs Besitzern und Pächtern von naturnahen Gartengrundstücken stellt ihre Grundstücke für die Förderung seltener Tierarten am Tüllinger Berg zur Verfügung. Ganz konkret soll über mehrere extensiv genutzte Gärten ein Netz von geeigneten Kleinstgewässern für die Gelbbauchunke aufgebaut werden. Gleichzeitig wird durch die Aktion der Landlebensraum für andere Amphibien und Reptilien, insbesondere für die Schlingnatter, durch die Errichtung von Trockenmauern auf mehreren hängigen Gartengrundstücken aufgewertet.

Die Naturschutz-Aktion wird vom TRUZ begleitet und vom EnBW-Förderprogramm «Impulse für die Vielfalt» finanziert, eine ideale Gelegenheit für jeden Interessierten konkret für den Naturschutz aktiv zu werden und et-

was für deren Erhalt vor der Haustür zu tun. Es werden noch viele Helfer und Helferinnen für den Aufbau des Netzes der Feuchtbiotope gesucht. Dabei ist viel Handarbeit notwendig: Erdarbeiten, Steine setzen und das Einrichten der Wasserbecken. Wer also aktiv für die lokale Umwelt werden möchte, ist herzlich willkommen, etwas zu tun. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Naturschutz-Aktion Teichbiotope des TRUZ, Termine jeweils ab 9 Uhr an den Samstagen vom 12. Oktober, 2., 9. und 23. November sowie 7. Dezember. Interessierte können an einzelnen, aber auch an mehreren Terminen teilnehmen. Eine Anmeldung für die Aktion bitte per E-Mail an das TRUZ (praktikum.natur@truz.org). Der Treffpunkt und weitere Informationen werden per E-Mail versandt.



Arbeiten im Laichgewässer. Foto: TRUZ



Gelbbauchunke in der Vogelgrube. Foto: Thomas Schwarze

VEREINSREISE Der Handharmonikaverein Eintracht Riehen unterwegs

Unterwegs im Deutschen Edelsteinland



Die Reisegruppe des Handharmonikaverains Eintracht Riehen beim Gruppenfoto vor dem Hotel Diamant in Idar-Oberstein. Foto: Kuno Conrad

Am Freitag, 20. September, in den frühen Morgenstunden konnten 15 Spieler und Freunde des Handharmonikaverains Eintracht Riehen HVE den Bus besteigen, um ins Deutsche Edelsteinland in Rheinlandpfalz zu gelangen. Das Land der weltberühmten Museen, Schmuckateliers, Edelstein-Schleifereien und Besucherbergwerke war das Ziel.

Nach einer Fahrt bei strahlendem Sonnenschein, durch prächtige Gegenden im Elsass, durch das Saarland nach Saarbrücken und anschliessend über die Deutsche Edelsteinstrasse über 350 Auto-Kilometer war das Hotel in Idar-Oberstein erreicht.

Bis zum Sonntag wurde den Reisenden viel Sehenswertes und Schönes über das Edelsteinland gezeigt und erklärt. Auf einer begleiteten Rundfahrt durch den Hunsrück er-

führen sie viel Wissenswertes über diesen Nationalpark und die Geschichte seines wohl berühmtesten Bewohners, des sagenumwobenen Räuberhauptmanns Schinder Hannes. Beim anschliessenden Stadtrundgang wurden sie auch in die Geheimnisse der sagenumwobenen Felsenkirche eingeweiht.

Am Samstag vermochten die engen Gassen und alten Häuser im historischen Fachwerkstädtchen Herrstein zu begeistern. Weiter ging es in eine Diamantschleiferei, wo das Handwerk gezeigt wurde. Ein Genuss war die gemütliche zweistündige Schifffahrt durch das wunderschöne Unesco-Weltkulturerbe auf der Mosel von Traben nach Bernkastel. Nach einer Stadtführung, in deren Rahmen eine Stadtführerin einige der Schönheiten dieses Mosel-Ortes zeigte, und

einem Abendessen ging es per Bus am späten Abend in kurvenreicher Fahrt zurück ins Hotel nach Idar-Oberstein.

Ein Höhepunkt folgte am Sonntag. Bevor die Heimfahrt anstand, besuchte die HVE-Gruppe das Deutsche Edelsteinmuseum. Es zeigt alle Edelsteinarten der Welt. Die funkelnden Edelsteine und Diamanten, überhaupt die Vielfalt der Exponate, waren beeindruckend.

Am späten Sonntagabend kamen die Reisenden wohlbehalten zu Hause an und können zurückblicken auf drei wundervolle Tage mit strahlendem Sonnenschein, in einem gemütlichen und schönen Hotel, begleitet von kulinarischen Genüssen in historischen Restaurants und einer angenehmen Busfahrt mit einem Fahrer, der die Passagiere die lange Fahrt geniessen liess. Marie Kron

KIWANIS CLUB RIEHEN Ausflug mit behinderten Kindern

Kiwanis on Board macht glücklich



Die Kinder werden an Bord gut unterhalten. Foto: zvg

Was gibt es Schöneres als glänzende und glückliche Kinderaugen? Auch dieses Jahr war die traditionelle Schleusenfahrt mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung ein unvergessliches Erlebnis. Eingeladen wurden die Gäste zusammen mit ihren Familien von Procap Nordwestschweiz.

Als gegen 10.30 Uhr die MS Rhysträrn mit 42 Gästen und 18 Kiwanern in Richtung Rheinfelden «in Rhein stach», war man noch eingehüllt in dicke Pullover und schickte Wünsche an Petrus, dass doch bald die Sonne kommen dürfte. Die Passagiere wurden erhört und bereits die erste Schleuse wurde bei strahlend blauem Himmel passiert.

Mit an Bord dieses Jahr wieder Clown Dr. Pfnüsel (Martin Soom) mit Kleiner Rabe von der Stiftung Theodora, die zusammen mit Zauber- und Animationskünstler Pat (Patrick Hefele) vom ersten Augenblick an von den

jugen und nicht mehr ganz so jungen Gästen ins Herzen geschlossen wurden. Während Dr. Pfnüsel mit seiner Ziehharmonika und Kindern im Schlepptau das Oberdeck unsicher machte, kam Pat auf dem Unterdeck kaum noch nach mit dem Kreieren von Kunstwerken aus Ballons.

Die jungen Gäste waren gut versorgt und die Eltern und Kiwaner konnten sich währenddessen unterhalten und neue Freundschaften schliessen. Viele der Gäste sind bereits zum wiederholten Male mit an Bord und freuen sich auf das jährliche Ereignis lange im Voraus.

Als die MS Rhysträrn am späteren Nachmittag wieder am Dreiländereck anlegte und die jungen Gäste glücklich und mit Ballonkunstwerken beladen zusammen mit zufriedenen Eltern das Schiff verliessen, sah man: «Kiwanis on Board» war wieder ein unvergessliches Erlebnis. Thorsten Hartmann, Kiwanis Club Riehen, Soziales

MUSICAL THEATER BASEL «you & me» als Spiel ohne Worte

Mummenschanz in Basel

Die legendäre Formation ist im Musical Theater Basel zu sehen.

Mummenschanz sind seit 2016 mit ihrer abendfüllenden Bühnenshow «you & me» erfolgreich auf Tournee im In- und Ausland. Das aktuelle Programm der visuellen Theatercompany lockt die Zuschauer rund um den Erdball in Scharen in die Theatersäle. Im Herbst 2019 ist das Erfolgsprogramm in wenigen Schweizer Orten zu erleben. So auch am 25. und 26. Oktober im Musical Theater Basel.

«you & me» ist lustig, melancholisch, witzig, romantisch, verblüffend, magisch, dramatisch und spannend zugleich. Es ist ein Spiel, das ohne Worte und Musik auf unnach-

ahmliche Weise Szenen aus dem menschlichen Alltag darstellt und damit Hundertausende von Menschen auf der ganzen Welt unterhält und berührt.

Floriana Frassetto hat die künstlerische Leitung von «you & me» inne. Die im St. Galler Rheintal lebende Potetin der Stille gründete Mummenschanz 1972 zusammen mit Andres Bossard und Bernie Schürch. Sie steht auch heute noch jeden Abend mit der Truppe auf der Bühne. Ihre grosse Erfahrung verleiht dem neuen Programm einen ganz besonderen Charakter. Floriana Frassetto präsentiert mit «you & me» das, was Mummenschanz seit bald 50 Jahren auszeichnet: Ohne Worte oder Musik, nur mit ruhigen Handlungen und wenigen Requisiten etwas zeigen, das amüsiert, berührt, in seinen Bann zieht. «you & me» ist ein Programm, das noch lange nach Vorstellungsende mit einer wunderbaren Leichtigkeit nachhallen wird.

1x2 Tickets zu gewinnen

Für die Vorstellung von Mummenschanz am Samstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Musical Theater Basel, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns eine Postkarte oder ein E-Mail mit dem Vermerk «Mummenschanz». Unsere Adresse: Riehener Zeitung AG, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss ist der 8. Oktober.

Mehr Infos auf:

musical.ch und mummenschanz.com.
Tickets: www.mummenschanz.com/tickets oder www.starticket.ch
Dauer der Veranstaltung: ca. 1 Stunde 40 Minuten inkl. Pause
Kinder unter 6 Jahren empfehlen wir nicht an die Vorstellung mitzunehmen.
Kinder von 6 bis 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.



FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

125 Jahre!

LISTE 1
20. Okt. 2019

Daniel Seiler
Christian Egeler
Luca Urgese
Thomas Kessler
Dominique Martin

Basel will durch Innovation erfolgreich sein.

Gemeinsam weiterkommen.

Und in den Regierungsrat:
Nadine Gautschi

www.fdp-bs.ch
#fdpbs

Twitter Facebook Instagram

RIEHN WÄHLT AM 20. OKTOBER

DANIEL ALBIETZ
PATRICK HUBER

DIE ANPACKER FÜR DEN NATIONALRAT
2 X AUF JEDE LISTE

CVP

Heiner Vischer Raoul Furlano
Anna Götenstedt

Christoph Eymann
bisher
Patricia von Falkenstein
auch in den Ständerat

In den Nationalrat

LDP LISTE 3

Wahltag 20. Oktober
Auch Ihre Stimme zählt!

Gemeindehaus

Christian von Wartburg
Eva Herzog
bisher
Beat Jans
Sarah Wyss
Mustafa Atici

Liste 5
in den Nationalrat

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

SP

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung vom 25./26. September 2019

rs. Die Ratspräsidentin begrüsst als Gast Regierungsrat Conradin Cramer, der eine kurze Rede hält, und gibt bekannt, dass Traktandum 8 (Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betr. Volksanregung «Riehener Klimapolitik mit Zukunft») in einer späteren Sitzung behandelt wird.

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Susanne Fisch (SP) betr. Französischunterricht an den Riehener Schulen, von Caroline Schachenmann (EVP) betr. Quellwassersystem, von Jürg Sollberger (EVP) betr. Kreisel Grenzacherweg/Kohlstiege, von Hans Rudolf Lüthi (LDP) betr. Quellwasser der Dorfbrunnen, von Patrick Huber (CVP) betr. elektronischen Bezug von Abfallvignetten, von Heiner Vischer (LDP) betr. Sanierungsmassnahmen der Strasse Am Hang, von Thomas Strahm (LDP) betr. Verkehrssituation Wohnüberbauung GSR-Areal, von Paul Spring (SP) betr. mögliche Verminderung des Plastikgebrauchs, von Peter A. Vogt (SVP) betr. Subventionen für die Tagesbetreuung an Besserverdienende, von Petra Priess (SP) betr. Baumfällung im Baumschutzgebiet und von Heinz Oehen (SP) betr. Schnittstellenproblematik Primarschule – Sekundarschule.

Für die aus der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) zurückgetretene Cornelia Birchmeier (Grüne) wird Rebecca Stankowski (EVP) in die SPBF gewählt.

Der Rahmenkredit 2019–2021 für die Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen der Liegenschaften der Primarstufe in Höhe von 6,18 Millionen Franken wird genehmigt und der Rechenschaftsbericht über den Rahmenkredit 2017–2018 zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung wird um 21.30 Uhr auf Donnerstag vertagt, es folgt ein Apéro zu Ehren von Regierungsrat Conradin Cramer im Foyer des Bürgersaals.

Das Konzept zur Förderung des ausserunterrichtlichen Musikunterrichts wird zur Kenntnis genommen.

Die Motion Jürg Sollberger (EVP) betr. Wiederbelebung des Dorfzentrums wird mit 6:27 Stimmen nicht an den Gemeinderat überwiesen.

Der Planungsauftrag von Jürg Sollberger (EVP) betr. realistische Planung im Politikbereich «Mobilität und Versorgung» wird mit 6:26 Stimmen nicht an den Gemeinderat überwiesen.

Als erledigt abgeschlossen werden die Anzüge Patrick Huber (CVP) betr. Abschaffung der Gebühren für Riehener Vereine (23:8 Stimmen, 2 Enthaltungen) und von Priska Keller (CVP) betr. Verkehrskonzept Niederholz (26:5 Stimmen, 1 Enthaltung).

Neu an den Gemeinderat überwiesen wird ein Anzug von Katja Christ (GLP) betr. Wasserspender anstatt Flaschenwasser innerhalb der Gemeindevverwaltung (25:8 Stimmen). Nicht überwiesen wird ein Anzug von Alfred Merz (EVP) betr. Einrichtung einer Ombudsstelle für die Gemeinde Riehen (16:17 Stimmen).

Tagesbetreuung wird demnächst teurer

rs. Der Gemeinderat teilt die Sorge des Interpellanten darüber, dass die Gemeinde im Bereich der Tagesbetreuung Kosten zu tragen habe, die weiter steigen würden und nicht beeinflussbar seien, sagte Silvia Schweizer in ihrer Antwort an Peter A. Vogt (SVP). Im Jahr 2018 hätten im Jahresdurchschnitt 347 Kinder aus Riehen einen subventionierten Platz in einer Kindertagesstätte oder Tagesfamilie in Riehen oder Basel genutzt. Die privat geführten Riehener Kindertagesstätten in Riehen böten zusätzlich 60 Betreuungsplätze an.

Die gesamten Aufwendungen für die Tagesbetreuung hätten die Gemeinde im Jahr 2018 rund 2,73 Millionen Franken gekostet. Im Zusammenhang mit dem neuen kantonalen Tagesbetreuungsgesetz müsse die Gemeinde auf Basis der kantonal errechneten Zahlen ab 2020 mit jährlichen Mehrkosten von rund 520'000 Franken rechnen. Das Gesetz lasse der Gemeinde wenig Spielraum. Der Kanton lege die Höhe der Betreuungsbeiträge fest. Diese dürften von der Gemeinde nicht unterschritten werden. Nur höhere Betreuungsbeiträge wären grundsätzlich möglich.

MUSIKUNTERRICHT Der Einwohnerrat nimmt das Musikkonzept zustimmend zur Kenntnis

Die Basis ist gelegt für die Feinarbeit

rs. In ihrer Einleitung rekapitulierte Gemeinderätin Silvia Schweizer nochmals die Geschichte der Musikförderung in der Gemeinde. Man habe sich damals für eine eigene Riehener Musikschule entschieden und diese im Jahr 1980 gegründet. Der ausserunterrichtliche Musikunterricht habe in Riehen eine ausserordentlich grosse Bedeutung. Und heiss diskutiert sei praktisch seit der Musikschulgründung deren Warteliste.

Silvia Schweizer entschuldigte die lange Wartezeit auf das Konzept. Dies habe unter anderem mit einer längeren Vakanz in der Verwaltungsleitung zu tun. Neu im nun vorliegenden Konzept sei die explizite Konzentration auf die musikalische Früherziehung und dass man sich beim Musikunterricht auch speziell auch Kinder mit Migrationshintergrund fokussieren wolle. Auch wolle die Gemeinde nicht alles im Alleingang tun. Sie sei überzeugt, dass es durch engere Kooperation mit Privaten und einer besseren Vernetzung verschiedener Anbieter möglich werde, mehr Kinder zu fördern, ohne dafür wesentlich mehr Mittel als heute ausgeben zu müssen. Kurz: die Gemeinde wolle möglichst kostenneutral die Zugänglichkeit und die Nachhaltigkeit des Musikunterrichts erhöhen. Dazu seien im Konzept ganz bewusst keine Details fixiert worden, um die Flexibilität gross zu halten in der Art und Weise, wie man dieses Ziel erreichen könne.

Pascal Messerli meinte in seiner Funktion als Präsident der Sachkommission Bildung und Familie (SBF), vielleicht habe man von der einen



Die zwei privaten Musikschulen, mit denen die Gemeinde zusammenarbeitet: die SMEH an ihrem Jahreskonzert im Frühjahr 2019 in der Kornfeldkirche und Ton-in-Ton am Dofplatzfest 2018.

Fotos: Philippe Jaquet

oder anderen Seite zu viel oder zu wenig hineininterpretiert in der Beurteilung des Konzepts. Dieses sei sicher grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, nicht zuletzt deshalb, weil die Gemeinde nun auch in Zukunft Private involvieren wolle. Nun brauche es aber konkrete Grundlagen, die im Rahmen der Erarbeitung des nächsten Leistungsauftrages zu schaffen sei. Und dort sei dann der Ort, auch inhaltlich über die kommende Ausrichtung und die konkreten Strukturen zu streiten.

Das neue Konzept zur Förderung des ausserunterrichtlichen Musikunterrichts enthalte viele gute Ideen, mein-

te Susanne Fisch (SP). Es sei gut, dass man mit einem niederschwelligeren Angebot mehr Kinder erreichen und damit den Musikunterricht auch weniger elitär machen wolle. Das Konzept sei ja ganz bewusst vage formuliert worden, und so müsse nun die Umsetzung auf gesetzlicher Ebene erfolgen. Dass diese gesetzliche Grundlage geschaffen werde, sei auch wichtig für den Stellenwert der Musikschule Riehen. Ihre Fraktion beobachte die Entwicklung mit einer sehr positiven Einstellung.

Auch Andreas Hupfer (LDP) zeigte sich mit der Grundidee, möglichst vielen ausserhalb der Schule einen Mu-

sikunterricht zu ermöglichen, einverstanden. Er fragte, wo bei einer allfälligen Budgetknappheit die Prioritäten zu setzen wären. Insbesondere war es Hupfer ein Anliegen, dass der grosse Einsatz der im musikalischen Bereich engagierten Vereine nicht vergessen gehe. Die Bedeutung der Riehener Vereine in der musikalischen Ausbildung werde im Konzept leider nicht oder nur knapp erwähnt.

«Die grosse Arbeit folgt erst und findet in den Kommissionen statt», stellte Gemeinderätin Silvia Schweizer fest. Und darauf freue sie sich. Der Rat nahm das Musikkonzept ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

RAHMENKREDIT Instandhaltung der Schulliegenschaften

Ja zum Kredit, Kritik am Bericht

rs. Nachdem sowohl die Sachkommission Publikumsdienste Behörden und Finanzen (SPBF) als auch die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) die späte Berichterstattung zwar kritisierte, den Kredit aber klar befürwortet hatten, sprachen sich auch fast alle Fraktionen für ein Ja zum Rahmenkredit 2019–2021 aus, mit dem der unkomplizierte, flexible und bedarfsgerechte Unterhalt der Schulliegenschaften der Primarstufe gewährleistet werden soll.

Patrick Huber (CVP) kritisierte zwar die Vorlage, gab aber auch zu bedenken, dass es sich nach dem Schulliegenschaftenerwerb um ein neues System handle, an das sich alle zuerst gewöhnen müssten.

Elisabeth Näf (FDP) vermisste in der Vorlage einen Überblick über die getätigten und zu tätigen Sanierungen, zeigte sich aber mit dem System Rahmenkredit grundsätzlich ein-

verstanden und befürwortete den Kredit, weil es wichtig sei, die Schulliegenschaften ordentlich zu unterhalten.

David Moor (Fraktion GLP) unterstützte den Rahmenkredit, plädierte aber auch dafür, den Spielraum des Gemeinderates für selber verantwortete Kredite zu erhöhen. Die Limite von 200'000 Franken sei sehr tief angesetzt.

Für den Rahmenkredit waren auch Thomas Strahm (LDP) und, in ihrem ersten Votum, Petra Priess (SP).

Jenny Schweizer (SVP) gab bekannt, dass ihre Fraktion dem Kredit, wegen Mängeln in der Vorlage, nicht ungeteilt zustimmen werde. Eine Rückweisung der Vorlage verlangte Jürg Sollberger (EVP), vor allem, weil der Bericht zu wenig transparent sei. Das System Rahmenkredit sei gut, doch erst müsse der Bericht nachgebessert werden. Der Rückweisungsantrag wurde mit 7:27 abgelehnt und der Kredit mit 26:1 bewilligt.

BERICHT Anzug Huber

Gebühren bleiben

rs. In einem Anzug hatte sich Patrick Huber (CVP) für die Abschaffung der Gebühren für Riehener Vereine eingesetzt. In seinem Bericht hatte der Gemeinderat Verständnis gezeigt, Hubers Vorschlag sei aber der falsche Weg, da er nicht allen Vereinen etwas bringe und so nur neue Ungerechtigkeiten schaffe.

Gemeinderätin Christine Kaufmann erläuterte, die Gebühren seien nicht das Hauptproblem für die Riehener Vereine. Sie glaube, anstatt über finanzielle Einsparungen durch Verzicht auf Benutzungsgebühren zu reden, müsse man, zum Beispiel im Rahmen des nächsten Leistungsauftrags, darüber diskutieren, wie man das zur Verfügung stehende Geld am besten zugunsten der Vereine einsetzen könne. Der Antrag Hubers, seinen Anzug stehen zu lassen, wurde mit 23:8 Stimmen abgelehnt und der Anzug damit abgeschlossen.

MOTION Allmendgebühren

Andere Wege

rs. In seinem Bericht zur Motion von Jürg Sollberger (EVP) betreffend Wiederbelebung des Dorfzentrums kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die Aufhebung der Allmendgebühren kein adäquates Mittel gegen ein Ladensterben sei. Das sah eine grosse Mehrheit des Ratsplenums auch so.

Regina Rahmen (SP) schlug als mögliche Massnahmen einen Hauslieferdienst mit Cargo-Velos vor, wie es ihn in Liestal gebe, sowie die Schaffung eines autofreien Dorfkerns. Sie bedauerte, dass das unterirdische Parking im Dorfkern gescheitert ist. Das hätte den Geschäften etwas gebracht.

Auch David Moor (Fraktion GLP) wies auf die fehlenden Parkplätze hin und ortete ein Hauptproblem des Riehener Gewerbes in der Grenzlage Riehens. Pascal Messerli (SVP) wandte sich prinzipiell gegen eine Gebühr für die Nutzung von Boden, doch dies müsse auf kantonaler Ebene gelöst werden.

INTERPELLATIONEN Ausgewählte Antworten aus elf Interpellationen

Quellwassermangel lässt Brunnen darben

rs. In den vergangenen Wochen führten einzelne Riehener Brunnen vorübergehend kein Wasser und aktuell sind der oberste Brunnen in der Oberdorfstrasse und der Brunnen im Kreuzungsbereich Mohrhaldenstrasse/Moosweg nicht in Betrieb. Verschiedene Brunnen führen zwar Wasser, haben aber einen deutlich schwächeren Strahl als gewohnt. Durch ihre Beobachtungen verunsichert, hatten mit Caroline Schachenmann (EVP) und Hans Ruedi Lüthi (LDP) gleich zwei Einwohnerratsmitglieder je eine Interpellation eingereicht.

Weniger Quellwasser

Als Folge der lange anhaltenden Trockenheit habe die Wassermenge der Gemeindequellen abgenommen und dies habe auch zu einer Reduktion des Wasserdrucks im gemeindeeigenen Quellwassernetz geführt, erklärte Gemeinderat Daniel Hettich in seiner Antwort. Die öffentlichen Brunnen in Riehen werden fast alle durch das Riehener Quellwassernetz gespeist.

Die Ursache der momentan geringen Ergiebigkeit der Riehener Quellen sei noch nicht abschliessend geklärt. Ob es defekte Quellwasserleitungen gibt oder allenfalls eine – zwar unwahrscheinliche, aber mögliche – Fremdnutzung vorliegt, könne in den Wintermonaten eingehender untersucht werden. In dieser Zeit seien die meisten Brunnen ohnehin abgestellt.

Grundsätzlich liege dem Gemeinderat viel daran, das Riehener Quellwasser vom Au- und Moostal auch in Zukunft für die Speisung der öffentlichen Brunnen zu nutzen. Das Wasser erfülle die strengen Kriterien der schweizerischen Trinkwasser- und Lebensmittelvorschriften.

Seit mehreren Jahrzehnten nicht genutzt werde allerdings die Hintere Auquelle, wo geringe Arzneimittelrückstände festgestellt worden seien. Das Wasser werde aktuell in den Aubbach geleitet. Wollte man diese Quelle wieder ans Quellwassernetz anschliessen, um die Wassermenge im Netz zu erhöhen, müsste ein Aktivkohlefilter zum Einsatz gelangen und

die Wasserleitung von der Quellfassung bis zur Brunnstube müsste saniert werden.

Kohlstiege-Kreisel

In seiner Antwort auf eine Interpellation von Jürg Sollberger (EVP) erläuterte Daniel Hettich, der Gemeinderat werde beim Kreisel Kohlstiege/Rudolf Wackernagel-Strasse/Grenzacherweg keine Umgestaltung in Auftrag geben.

Wegen des vorübergehend erhöhten Verkehrsaufkommens während der Baustellen-Umfahrung sei auf Anraten der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) die Durchsicht durch eine provisorische Baustelleninstallation reduziert worden. Mit der Aufhebung der Umfahrroute sei dies nun obsolet geworden und die Installation sei entsprechend entfernt worden, denn die Verkehrsmengen am Kreisel hätten inzwischen wieder deutlich abgenommen. Dies sei kein unfallträchtiger Ort. Seit 2011 hätten sich auf der Kreuzung insgesamt nur acht Unfälle ereignet.

In seiner Replik bestritt Jürg Sollberger, dass der Verkehr im Kreisel abgenommen habe. Er appellierte an den Gemeinderat, dieser solle das Problem nicht verharmlosen. Der Kreisel werde durch rücksichtslose Autofahrer teils «begradigt» und in hohem Tempo passiert und als Massnahme dränge sich auf, die Mindestempfehlungen der bfu zu realisieren, nämlich eine Installation in der Kreiselmitte, wie das vielerorts üblich sei. «Wartet nicht, bis ein schwerer Unfall passiert!», mahnte Sollberger.

Französisch in Val Terbi?

Bezüglich der Lehrmittel im Französischunterricht der Primarschule sehe der Gemeinderat derzeit keinen Handlungsbedarf, sagte Silvia Schweizer in ihrer Interpellationsantwort an Susanne Fisch (SP). Im Zusammenhang mit der neuen Partnerschaft mit der jurassischen Gemeinde Val Terbi (ein Zusammenschluss der früheren Gemeinden Montsevelier, Vermes und Vicques) würden Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf Primarstufe geprüft.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Mohrhaldenstrasse 35, Riehen, Stapfelwegli, Auweg, Haid, Haidweg, Aufwegli, Riehen, Sektion: RE, Parzelle: 10, 2385, Weitere Angaben: Gesamthands-Anteil an P 10, 2385, Eigentum bisher, Christoph Bürgenmeier, Riehen, Johanna Heimgartner, Riehen, Ruth Marianne Bürgenmeier, Liestal BL, Eigentum neu, Christoph Bürgenmeier, Riehen

Gatterweg 25, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 2075, Eigentum bisher, Claudia Nicole Beccarelli Wunderlich, Riehen, Cornelia Barbara Späth, Riehen, Hansjörg Späth, Riehen, Eigentum neu, Cornelia Barbara Späth, Riehen, Claudia Nicole Beccarelli Wunderlich, Riehen

Moosweg 320, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 1085, 1086, Eigentum bisher, Claudia Nicole Beccarelli Wunderlich, Riehen, Cornelia Barbara Späth, Riehen, Hansjörg Späth, Riehen, Eigentum neu, Hansjörg Späth, Riehen

Lettackerweg 84, Riehen, Sektion: F, Parzelle: 329, Eigentum bisher, Claudia Nicole Beccarelli Wunderlich, Riehen, Cornelia Barbara Späth, Riehen, Hansjörg Späth, Riehen, Eigentum neu, Hansjörg Späth, Riehen

Haselrain 26, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 200, Weitere Angaben: Gesamthands-Anteil an P 10, 2385, Eigentum bisher, Christoph Bürgenmeier, Riehen, Johanna Heimgartner, Riehen, Ruth Marianne Bürgenmeier, Liestal BL, Eigentum neu, Johanna Heimgartner, Riehen

Rheintalweg 36, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 2423, Eigentum bisher, Juliane Borgwardt, Riehen, Stefan Jörg Borgwardt, Riehen, Eigentum neu, Doris Wilde, Riehen, Hansjörg Wilde, Riehen

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1–9)?

Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter:
www.riehen.ch/gesundheitsfonds

Amtliche Mitteilungen

Gemeinderat

Festlegung des Zeitpunkts des Inkrafttretens des Linienplans Essigstrasse (Abschnitt Essiganlage, Burgstrasse bis Kilchgrundstrasse) Inventar Nr. 10'205 vom 6. Februar 2018: Änderung der Baulinie Riehen Sektion D, Parzellen Nr. 2120, 0571, 0428
Nach Abschluss des Rekursverfahrens setzt der Gemeinderat den Linienplan Essigstrasse (Abschnitt Essiganlage, Burgstrasse bis Kilchgrundstrasse) Inventar Nr. 10'205 vom 6. Februar 2018: Änderung der Baulinie Riehen Sektion D, Parzellen Nr. 2120, 0571, 0428 auf den 1. Oktober 2019 in Kraft.

Riehen, 24. September 2019

Im Namen des Gemeinderats
Der Gemeindepräsident:
Hansjörg Wilde
Die Generalsekretärin:
Sandra Tessarini

Nachwahl in Ortsbildkommission

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. September 2019 anstelle der zurückgetretenen Paola Maranta in die Ortsbildkommission gewählt:
Maja Scheibler

Riehen, 24. September 2019

Im Namen des Gemeinderats
Der Gemeindepräsident:
Hansjörg Wilde
Die Generalsekretärin:
Sandra Tessarini

Einwohnerrat

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Rahmenkredit 2019 bis 2021 für die Instandhaltungs- und

Instandsetzungsmassnahmen der Liegenschaften der Primarstufe, inkl. Rechenschaftsbericht über den Rahmenkredit 2017 und 2018

Der Einwohnerrat nimmt auf Antrag des Gemeinderats und der zuständigen Sachkommissionen Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) und Bildung und Familie (SBF) den Rechenschaftsbericht über den Rahmenkredit der Jahre 2017 und 2018 zur Kenntnis und bewilligt für die Instandhaltung und Instandsetzung der Schulliegenschaften der Primarstufe für die Jahre 2019 bis 2021 einen neuen Rahmenkredit von CHF 6'180'000 zulasten der Spezialfinanzierung des baulichen Unterhalts von Schulliegenschaften.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 25. September 2019

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin:
Claudia Schultheiss
Die Ratssekretärin:
Sandra Tessarini

(Ablauf Referendumsfrist: 27. Oktober 2019)

Einwohnerrat, Nachwahl in Kommission

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 25. September 2019 für die Amtsperiode 2018–2022 anstelle Cornelia Birchmeier, Rücktritt aus der Sachkommission, in die

Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)
Rebecca Stankowski-Jeker, gewählt.

Riehen, 25. September 2019

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*
Die Ratssekretärin: *Sandra Tessarini*

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Baumgartner-Vögelin, Lotti Amalie, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60

Roth-Herren, Elisabeth Marguerite, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60

Stücklin-Luz, Marianne, geb. 1927, von und in Riehen, Kornfeldstr. 71

Wunderli, Dora, geb. 1934, von und in Riehen, Wendelinsgasse 28

Geburten Riehen

Schnyder, Toma, Sohn des Schnyder, Thierry Samuel, von Leuck VS, Gampel-Bratsch VS, und der Schnyder, Fanny Anne, von Hallau/SH, in Riehen



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. September 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Abstimmungswochenende vom 19. / 20. Oktober 2019

Bitte beachten Sie den Hinweis auf den Abstimmungswochenende zu den geänderten Öffnungszeiten des Wahlbüros für die persönliche Stimmabgabe; neu gelten folgende Öffnungszeiten für das Wahllokal Bettingen: 10.30–11.00 Uhr

Kulturkommission: Jazz- und Blueskonzert in der Baslerhofscheune

Die Kulturkommission Bettingen lädt zu einem Jazz- und Blueskonzert mit dem Sam Burckhardt Quartett ein. Sam Burckhardt ist in Basel aufgewachsen, lebt aber seit 1982 in Chi-

cago, wo er unter anderem Mitglied der legendären Sunnyland Slim Band war. Das Sam Burckhardt Quartett wird mit einer erfrischenden Mischung aus Jazz, Swing und Blues unterhalten. Es spielen Sam Burckhardt, Tenorsaxofon und Gesang, Heiner Althaus und Matt Baldinger, Gitarren und Thomas Laens am Kontrabass. Der groovige Abend findet statt am Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.30 bis 22.00 Uhr in der Baslerhofscheune.

Der Eintritt ist gratis – für einen freiwilligen Austritt wird gedankt.

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

PERSONELLES



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Schreiner/-in

Pensum 100%
Stellenantritt per 01.02.2020

Leiter/-in Kundenzentrum

Pensum 80–100%
Stellenantritt per 01.02.2020

Jur. Volontariat

Pensum 60–80%
Stellenantritt per 01.09.2019 oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Psychomotorik

Pensum: ca. 20%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson

Pensum: ca. 48% (Mutterschaftsvertretung)
Stellenantritt: 14.10.2019 bis 31.01.2020

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe

Pensum: ca. 55% (Mutterschaftsvertretung)
Stellenantritt: 01.01.2020 bis 30.06.2020

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe

Pensum: ca. 40% (Mutterschaftsvertretung)
Stellenantritt: 15.01.2020 bis 30.09.2020

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

KULTUR & EVENTS



pickpocket

bis 3. November 2019

Kuratiert von Katharina Dunst und Boris Rebetez

Die Ausstellung Pickpocket beleuchtet die Figur des Diebes in ihren vielfältigen Eigenschaften und befragt dabei ihre Nähe zur Kunst.

Mit: Sven Augustijnen, Donatella Bernardi, Philippe Queloz, Axelle Stiefel Im Kabinett: Peter Bosshart, Marcel Broodthaers & Christophe Daviet-Thery, Ian Hamilton Finlay, Doris Lasch, Markus Müller, Willem Oorebeek, Hinrich Sachs, Karlheinz Scherer, David Shrigley, Herbert Starek, Nele Stecher, Cassidy Toner

Veranstaltung:

Donnerstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr
«Ginzburg – Getty: Geschichten von Ohren»
Gespräch mit Donatella Bernardi

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13 bis 18 Uhr, Sa-So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 50%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 18%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 72%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Praktikanten

Pensum: ca. 80–100%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

EINBRUCHSCHUTZ Polizei warnt vor Einbrechern**Frühe Dämmerung und Ferienzeit**

rz. Am vergangenen Wochenende haben die Schulherbstferien begonnen, Ende Monat werden die Uhren wieder auf die Winterzeit gestellt: Leere Wohnungen und Häuser, aber auch das frühere Eindunkeln nutzen Einbrecherinnen und Einbrecher aus. Die Kantonspolizei erinnert deshalb in einer Medienmitteilung an einige Tipps, mit denen man sich gegen Einbrüche schützen kann.

Dunkelheit bietet Einbrecherinnen und Einbrechern nicht nur einen erhöhten Schutz vor der Entdeckung. Die Täterinnen und Täter können auch ohne grossen Aufwand feststellen, ob die Wohnungsinhaber bereits zu Hause sind. Einbrecherinnen und Einbrecher stehen niemals gern im Rampenlicht. Deshalb empfiehlt es sich, auch bei Abwesenheit im Haus oder in der Wohnung ein Licht brennen zu lassen und so auf diese einfache Art zu signalisieren, dass jemand zu Hause ist. Eine kostengünstige Zeitschaltuhr leistet hier optimale Dienste. Zudem können durch Bewegungsmelder die äusseren Liegenchaftsbereiche ausgeleuchtet und geschützt werden.

Ferienreisende sollten ihre Nachbarn bitten, ab und an ein Auge auf die Wohnung zu werfen. Alle Bewohne-

rinnen und Bewohner eines Mehrfamilienhauses sollten sich vergewissern, wem nach dem Läuten mit dem elektrischen Türöffner Einlass gewährt wird. Ausserdem sollte Verdächtiges unverzüglich über die Notrufnummer 117 der Polizei gemeldet werden. Denn die Erfahrung zeigt, dass ein rasches polizeiliches Eingreifen oft zur Anhaltung einer möglichen Täterschaft führt.

Die Kantonspolizei zeigt Haus- und Wohnungsbesitzerinnen und -besitzern, aber auch Mieterinnen und Mietern, wie sie Einbrechern das Leben schwer machen können. Die Fachleute der Kriminalprävention bieten unentgeltlich massgeschneiderte Beratungen an. Die Kriminalprävention ist telefonisch unter der Nummer 061 267 82 84 oder per E-Mail (kriminalpraevention@jsd.bs.ch) erreichbar. Erste Informationen finden sich ausserdem auch im Internet unter www.polizei.bs.ch/praevention.

Ab der zweiten Oktoberhälfte informiert die Kriminalprävention zudem mit einer Kampagne über den Schutz vor Einbrüchen. Mit Plakaten in der Basler Innenstadt, in Riehen und in Bettingen, aber auch in Radio-, Fernseh- und Kinospots wird sie für die Thematik sensibilisieren.

NACHRUF Zum Tod von Peter Wittwer**Engagierter Musiker und treuer Freund**

Am 17. September hat uns unser langjähriger aktiver Musiker, unser Vorstandsmitglied und guter Freund Peter Wittwer für immer verlassen. Er wurde nach völlig unerwartet auftretender kurzer und schwerer Krankheit viel zu früh aus dem Leben gerissen.

Peter Wittwer wurde am 6. Oktober 1948 geboren und widmete sich ein Leben lang der Musik, dem Vereinsleben und der Geselligkeit. Er stieg bereits 1958 im Alter von 10 Jahren in die musikalischen Fussstapfen seines Vaters Otto Wittwer und erlernte an der Knabenmusik Basel unter Pius Kissling (ein grosser Name in der regionalen Blasmusikszene) das Klarinettenspiel.

Eigentlich wollte er so gerne Trompete lernen, doch jene Ausbildungsplätze waren bereits belegt und er musste sich zwischen Tenorhorn und Klarinette entscheiden. Er entschied sich für Letzteres und folgte 1968 seinem Vater Otto in den Musikverein Riehen, wo er vergangenen Mai im Webergässchen noch sein letztes Konzert spielen durfte.

Seine musikalischen Fähigkeiten bewies Peter auch als langjähriges Mitglied der Fasnachtsclique Optimische, wo er Piccolo spielte und die Clique als Tambourmajor während Jahren anführte. Im Herbst des vergangenen Jahres konnte Peter gleich drei Jubiläen auf einmal feiern. Im Oktober haben wir im Rahmen seiner Flower-Power-Motto-Party auf seinen 70. Geburtstag angestossen und gleichzeitig seine 50-jährige Aktivmitgliedschaft im MV Riehen gefeiert. Als Höhepunkt durfte er am letzten Jahreskonzert im November 2018 die goldene CISM-Medaille für 60 (!) Jahre aktives Musizieren vom Musikverband beider Basel entgegennehmen. Chapeau!

Peter hat sich während Jahrzehnten in zahlreichen Bereichen im Mu-



Peter Wittwer am Jahreskonzert des Musikvereins Riehen im November 2018 im Landgasthofsaal.

Foto: Stefan Leimer

sikverein engagiert. Als Vorstandsmitglied war er bis zuletzt für die Kasse der Jungbläserausbildung verantwortlich. Er versäumte kaum eine Probe, war an allen Konzerten, Festen und Anlässen als Musiker, legendärer DJ Don Pedro oder Helfer überall dort, wo Not an Mann war, mit dabei. Peter fehlte auch an keinem geselligen Anlass. Sei es das Bier nach der Probe, Musikreisen oder gemeinsame Besuche von Konzerten befreundeter Vereine, Peter war immer mit von der Partie. So nahm er stets Anteil am Leben seiner Musikkollegen und -kollegen, fand auch immer aufmunternde Worte, wenn es nicht so gut lief, und hatte stets ein offenes Ohr für jedermann. Sein Optimismus, seine Lebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft werden uns

fehlen. Für sein Engagement während Jahrzehnten sind wir ihm sehr dankbar.

So vergänglich wie der Mensch ist auch ein Ton in der Musik. Er wird geboren, er lebt und er vergeht und hinterlässt physikalisch gesehen keine Spuren. Aber er hinterlässt einen bleibenden Eindruck, eine Erinnerung, ein Gefühl. Vergangene Woche durften wir auf dem Friedhof in Pfeffingen Peter die letzte Ehre erweisen und ihn mit musikalischen Klängen auf seine letzte Reise entsenden. Wir werden Peter Wittwer als liebenswerten Menschen, guten Freund und langjährigen, treuen Musikkameraden stets in guter Erinnerung behalten. Er hat sich in jedem Herzen einen Platz geschaffen.

Remo Schweigler, Musikverein Riehen

KIWANIS Riehener Club übernimmt den Vorsitz**Mario Biondi wird Lt. Governor**

rs. Mit Mario Biondi übernimmt ein Mitglied des Kiwanis Club Riehen als sogenannter Lt. Governor für ein Jahr die repräsentative Leitung aller Kiwanis Clubs in Basel und der Region. Mit dem Ziel, Kinder zu unterstützen, gibt es in der Schweiz gegenwärtig 209 lo-

kale Clubs mit zusammen rund 7400 Mitgliedern. Die Amtsübergabe an Mario Biondi wird am Samstag, den 12. Oktober, 11-14 Uhr mit einem öffentlichen Fest auf dem Dorfplatz gefeiert. Es gibt musikalische Unterhaltung und einen Apéro.

Reklameteil

EGAL, UM WELCHE UHRZEIT

Die Post ist da. Für alle.
60 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben rund um die Uhr alles für alle. So wie Nina Josic, die dafür sorgt, dass auch in hektischen Zeiten alle rechtzeitig ihr Paket erhalten.

post.ch/nina

DIE POST



Die Mittelstands-Vereinigung Basel empfiehlt für den Ständerat

Patricia von Falkenstein

weil ihr der Wirtschaftsstandort und Lebensraum Basel am Herzen liegt.

Als liberale, erfahrene und sozial kompetente Politikerin ist sie klar wirtschafts- und gewerbefreundlich, kann für unseren Kanton wichtige Allianzen bilden und sich pointiert für ganz Basel einsetzen. Ihr Leistungsausweis als Basler Grossrätin für Menschen und für das Gewerbe ist beeindruckend.

Die Basler Wirtschaft und das Gewerbe brauchen eine starke, unabhängige Vertreterin im Ständerat, die sich für die Anliegen der Bevölkerung einsetzt und nicht – wie die Gegenkandidatinnen – einer übergeordneten Parteipolitik verpflichtet ist.

Deshalb empfehlen wir Ihnen Patricia von Falkenstein zur Wahl in den Ständerat!

mittelstand ■

Mittelstands-Vereinigung Basel

Ein Zusammenschluss von Selbständigerwerbenden, Gewerbetreibenden und Kadermitgliedern der Basler Wirtschaft. www.mittelstand-basel.ch



reinhardt

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter
www.reinhardt.ch

Inserieren auch Sie in der Riehener Zeitung

Telefon 061 645 10 00 • inserate@riehener-zeitung.ch

Petfriends.ch

20% *Rabatt auf alles! 4.-6. Oktober

Welttiertag Weekend

Welttiertag-Weekend 4.-6. Oktober 2019.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen.*Ausgenommen auf lebende Tiere. Exklusiv für Petfriends-Members.

Bücher Top 10 Belletristik



- Christine Stemmermann** (Hrsg.)
Sieben Leben – Katzenschichten, die bleiben
Geschenkbuch | Diogenes Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
- Alain Claude Sulzer**
Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag
- Khalil Gibran**
Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben – Weisheitsgeschichten, die Herz und Seele berühren
Geschichten | Lotos Verlag
- Yvette Kolb**
Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
- Alice Pantermüller**
Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!
Buch zum Film | Arena Verlag
- Simone Lappert**
Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag
- Margaret Atwood**
Die Zeuginnen
Roman | Berlin Verlag
- Elif Shafak**
Unerhörte Stimmen
Roman | Kein & Aber Verlag
- Jan-Philipp Sendker**
Das Gedächtnis des Herzens
Roman | Blessing Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch



- Peter Wohlleben**
Das geheime Band zwischen Mensch und Natur
Natur | Ludwig Verlag
- Theodor W. Adorno**
Aspekte des neuen Rechtsradikalismus – Ein Vortrag
Politik | Suhrkamp Verlag
- Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
Sproochschatz! Ein Spaziergang mit neuen Basler Liedern
Basler Kinderbuch | CMV
- Greta Thunberg**
Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag
- Sandra Walser**
Auf Nordlandfahrt – 1896 von Hamburg nach Spitzbergen
Historisches | NZZ Libro Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des digitalen Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- Beat Stauffer**
Maghreb, Migration und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag
- Christian Seiler**
Alles Gute – Die Welt als Speisekarte
Küchengeschichten | Echtzeit Verlag
- Ludwig Hasler**
Für ein Alter, das noch was vorhat
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag
- Charles Pépin**
Sich selbst vertrauen
Philosophie | Hanser Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

www.riehener-zeitung.ch

ALLSCHWIL - Migros Paradies / BASEL - St. Jakob-Park / MUTTENZ - Hagnastr. 25

Schranz AG  **Riehen**

Bauspengerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

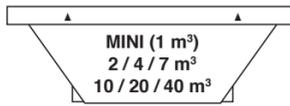
IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PNT 

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



**Basel erleben mit dem
Pro Innerstadt Geschenkbon**

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 40

CH-Grenzwall im MA.	Altbundesrat (Alphons) † 2016	gezogener Wechsel	linker Aarenebenfluss	keiner	Weidenland in Ungarn	Hochtal in Graubünden	alt-ägypt. Königstitel	früherer dt. Name für die Ajoie	ital. Hauptstadt	Unbeweglichkeit	Einfahrt, Eingang	ein Schiff kapern
Staat der USA	9						Siegerin im Weltkrieg					
körnige Masse					Schweizer Maler † 1925	2						
bewegungs-eingeschränkt	1			verschönerndes Beiwerk			pfiffig, gewandt (engl.)					
					Platz im Theater			4	Kurort im Berner Oberland		griech. Vorsilbe: gegen	
Konsonant	weisser Baustoff	Bezeichnung, Benennung	folglich, mithin	Absender			die Landwirtsch. betreffend					8
Liste von Gesprächspunkten	zeitnah; zeitgemäss	Fluss durch München					erster Gehilfe des Alpherthen	dunkel, düster	umziehen, Wohnung wechseln			Wirbelsturm
Hochland in Innerasien				3			Ergebnis wuchtig, gedrun-gen					
					Notlage	Schweizer Maler (Johannes) † 1967	Laut der Katze				6	dringend
enthaltene Lebensweise	weibliche Person	Zeichen-code (EDV) bibl. Riese			Appenzeller Schlachtort 1405		Ort am Hinterrhein					
kurz: für das									Wacholderbranntwein			
nord. Nutztier	10		waadtl. Autor (Claude) † 1931				Pass zw. Davos und Langwies					5
blutstillendes Mittel					Spiel-leitung bei Film und TV	7			Augendeckel			
Scherz, Spass			Halbwüchsiger (engl.)				Landesfremder in Südamerika					

Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 43 erscheint in der RZ Nr. 43 vom 25. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 40

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 43 erscheint in der RZ Nr. 43 vom 25. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



LESERBRIEFE

Erleichterung, Zuversicht und Freude

Das Sanierungsprojekt des Kantons «Achse Basel-Riehen Grenze» ist sehr weit fortgeschritten und die damit verbundenen Verkehrsumleitungen durch die Wohnquartiere von Riehen konnten nach fast drei Jahren vorzeitig aufgehoben werden. Die selbstkritischen Worte der Gemeindevertreter am Einweihungsfest der Lörcherstrasse vom Samstag, 21. September, haben wir vom Quartierverein Riehen Ost zur Kenntnis genommen.

Wir sind erleichtert, dass diese Verkehrsumleitung nun aufgehoben werden konnte. Die Qualen für die Anwohner und die Gefahren für die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind nun endlich vorbei und, das ist das grösste Glück, es ist ohne grösseren Unfall abgegangen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Verantwortlichen der Gemeinde Riehen aus den Erfahrungen mit diesen Verkehrsumleitungen ihre Lehren gezogen haben. Wir vom Quartierverein Riehen Ost blicken in jedem Fall mit grosser Hoffnung in die Zukunft und sind überzeugt, dass beim nächsten Grosseprojekt dem Schutz der Bevölkerung vor unnötigen und vermeidbaren Belastungen und Gefahren wieder mehr Beachtung geschenkt wird.

Wir freuen uns für die Anwohner der Aeusseren Baselstrasse und der Lörcherstrasse. Der neue Strassenbelag und, im Fall der Lörcherstrasse, die zusätzliche Verkehrsberuhigung mit Tempo 30 werden die Lärmbelastung erkennbar reduzieren und die Wohnqualität positiv beeinflussen.

Thomas Coerper, Riehen,
Präsident Quartierverein Riehen Ost

Zwei junge Kudus im Zolli Basel



Foto: Zoo Basel

rz. Bei den Kleinen Kudus im Antilopenhaus im Zoo Basel hat es Nachwuchs gegeben. Am 2. September kam das Böcklein Qais zur Welt und am 7. September das Weibchen Qumaira, wie der Zolli diese Woche mitteilt. Der Bestand der kleinen Kudus in der Wildbahn nimmt ab. Der Zoo Basel führt das Europäische Zuchtbuch (ESB) der kleinen Kudus.

Die beiden Jungen waren anfangs für die Besucher kaum zu sehen, da sie meistens im Stall lagen. Am 17. September machten Qais und Qumaira den ersten Ausflug auf die Aussenanlage. Dort stehen viele «Büsche» aus Totholz, in denen sie sich zu Beginn noch versteckten und langsam die Anlage kennenlernen konnten.

Kudu-Weibchen lecken ihre Jungen nach der Geburt sofort sauber und suchen sie danach nur alle paar Stunden zum Säugen und zur Körperpflege auf. Auch in der Natur folgt das Junge seiner Mutter erst nach etwa vier Wochen und schliesst sich dann der Herde an. Dies kann zurzeit im Antilopenhaus gut beobachtet werden: Die Mütter sind mit ihren Jungtieren je nach Witterung oft am Nachmittag auf den Aussenanlagen unterwegs. Sie können sich aber auch jederzeit ins Antilopenhaus zurückziehen.

Die kleinen Kudus kommen in einem beschränkten Verbreitungsgebiet in Afrika vor. Es umfasst Teile der Staaten Tansania, Kenia und Somalia. Dort leben sie in der Savanne, in Akazienwäldern und im Buschland. Die Bestände der Kleinen Kudus sind bedroht durch Wilderei, Lebensraumverlust und Jagd.

In Zoos sind die graziösen Antilopen nicht oft zu sehen. In Basel leben zurzeit sechs Tiere: Cony (7) mit Qumaira, Jina (7) mit Qais und Pwani (1) und der Vater aller Jungen, Leopold (6). Da die Population in freier Wildbahn abnehmend ist, ist die Zucht der kleinen Kudus umso wichtiger. Der Zoo Basel züchtet Kleine Kudus seit 1956.

**Foodtrends
Rezepte
Ernährung**

Manuela Janik
Frau Janik probiert aus – probiert auch!
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

**Lokal
Vielfältig
Köstlich**

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen **Die Welt in Basler Kochtöpfen**
216 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2085-6
CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

LEICHTATHLETIK Schweizermeisterschaft Halbmarathon

Junioren-Silber für Tedros Sium



Das Junioren-Podium mit TVR-Läufer Tedros Sium (links).

Foto: zvg

rz. Die diesjährige Schweizermeister-schaft im Halbmarathon über 21,1 Kilometer wurde im Rahmen des Greifenseelaufes in Uster ausgetragen.

Der ambitionierteste Läufer des TV Riehen, der an den Start ging, war Tedros Sium, der bei den Junioren antrat. Wegen einer Erkältung ging er etwas angeschlagen ins Rennen. Seine Zeit von 1:21:02 reichte aber an diesem Tag für die Silbermedaille. Gold gewann in 1:19:15 Marc Rotzetter vom Athletic Team Rechthalten. Diese Zeit hätte Tedros Sium in Bestform sicher auch draufgehabt, aber angesichts der Umstände war der zweite Platz durchaus erfreulich für ihn.

Zweiter seiner Kategorie Männer M70 wurde der Riehener Peter Gassmann. Er lief die Strecke in einer Zeit von 1:44:12.

Leichtathletik, Schweizermeisterschaft Halbmarathon (21,1 km), im Rahmen des Greifenseelaufes, 21. September, Uster, Riehener Resultate

Männer, Junioren U20: 2. Tedros Sium (Basel/TVR) 1:21.02. – **MU23:** 18. Michiel Zersenay (Riehen/TVR) 1:33.48. – **M30:** 398. Mario Tunjic (Riehen) 2:02.52. – **M50:** 419. Luca Arista (Riehen) 2:06.31. – **M55:** 305. Silvio Castagnaro (Riehen) 2:31.26. – **M60:** 50. Rafael Stricker (Riehen) 1:50.59. – **M70:** 2. Peter Gassmann (Riehen/SM-run) 1:44.12.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
UHC Riehen I – UHC Oekingen 5:6
UHT Schangnau – UHC Riehen I 1:8
Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:
TV Wild Dogs Sissach – Riehen I 4:4
Riehen I – Wild Goose Wil-Gansingen 7:7
Junioren A, Regional, Gruppe 3:
Riehen – Wild Goose Will-Gansingen 2:9
Riehen – TV Wild Dogs Sissach ff 5:0

Unihockey-Vorschau

Juniorinnen B, Regional, Gruppe 2:
Sa, 5. Oktober, Arena Gürbetal Seftigen
13.35 Uhr Reinacher SV – UHC Riehen
16.20 Uhr UHC Riehen – TV Oberwil BL

Fußball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia I – FC Oberwil 2:0
4. Liga, Gruppe 4:
FC Amicitia II – FF Brüglingen Basel 6:3
Junioren A, Junior League A:
FC Concordia – FC Amicitia 8:2
Junioren B, Promotion:
FC Amicitia – FC Allschwil a 3:2
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
FC Nordstern b – FC Amicitia b 0:6
Junioren D/9, Promotion:
FC Amicitia a – FC Aesch gelb 4:4
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b – FC Birsfelden weiss 9:1
Senioren 30+, Regional, Gruppe 3:
FC Amicitia – FC Polizei Basel 5:4
Senioren 50+/7, Gruppe 4:
FC Amicitia – FC Therwil 3:3

Fußball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2:
Sa, 5. Oktober, 17.30 Uhr, Känelboden
FC Therwil – FC Amicitia I
4. Liga, Gruppe 4:
So, 6. Oktober, 13 Uhr, Bachgraben
FC Schwarz-Weiss III – FC Amicitia II
Junioren A, Junior League A:
So, 6. Oktober, 14 Uhr, Stadion Solothurn
FC Solothurn a – FC Amicitia

Fußball-Tabellen

Fußballverband Nordwestschweiz, Saison 2019/20, Tabellen Zwischenstand
Junioren A, Junior League A: 1. FC Allschwil a 7/16 (0) (26:12), 2. SC Binningen a 7/16 (0) (24:13), 3. BSC Old Boys 7/15 (2) (24:18), 4. FC Concordia 7/13 (4) (32:19), 5. SV Muttenz a 7/13 (4) (18:13), 6. FC Solothurn 7/12 (6) (17:19), 7. FC Baden 7/10 (1) (22:16), 8. FC Solothurn a 7/10 (5) (21:16), 9. FC Amicitia 7/6 (6) (16:32), 10. FC Black Stars 7/5 (17) (22:24), 11. FC Wohlen 7/3 (19:46), 12. FC Wettingen a 7/2 (6) (11:24).
Junioren B, Promotion: 1. FC Oberwil 7/21 (2) (50:8), 2. FC Concordia 7/18 (4) (28:13),

3. FC Black Stars a 7/13 (4) (27:17), 4. BSC Old Boys b 7/11 (6) (20:12), 5. FC Bubendorf 6/10 (8) (20:22), 6. FC Allschwil a 7/10 (1) (14:16), 7. SC Binningen a 7/10 (9) (22:2), 8. FC Aesch a 6/7 (1) (10:17), 9. SC Dornach 7/7 (5) (13:23), 10. FC Amicitia 7/6 (0) (19:27), 11. SV Muttenz b 7/6 (13) (14:24), 12. FC Möhlin-Riburg/ACLI 7/0 (20) (4:38).
Junioren C, Junior League A: 1. FC Aesch a 8/24 (1) (55:6), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI a 7/19 (7) (32:9), 3. FC Concordia 8/17 (4) (45:25), 4. FC Amicitia 7/15 (5) (33:22), 5. SC Binningen a 7/12 (2) (32:14), 6. FC Ettingen 7/12 (2) (33:27), 7. FC Oberwil a 7/9 (2) (17:21), 8. FC Arlesheim 7/9 (4) (19:32), 9. FC Basel U17 Mädchen 8/9 (2) (16:39), 10. BSC Old Boys 7/7 (2) (25:19), 11. FC Bubendorf 7/5 (1) (16:34), 12. FC Gelterkinden a 8/3 (1) (13:55), 13. FC Rheinfelden a 8/0 (3) (15:48).

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Mille Gruyère, Nachwuchswettkampf 1000-Meter-Lauf Bahn, Schweizer Final, 22. September, Lugano
Knaben MU15: 1. Louis Low-Beer (Stade Genève) 2:32.32; 14. Josef Michiel (TV Riehen) 2:52.72. – **MU14:** 1. Million Habtu (SC Liestal) 2:39.05.

11. Crossrun, 15. September, Therwil

Hauptstrecke (10 km), Juniorinnen WU20: 1. Enya Beerstecher (LCB) 49:18.1. – **Frauen F20:** 1. Anja Logo (Binningen) 59:12.8. – **Frauen F30:** 1. Christine Wiesner (Bottmingen) 48:28.6. – **Frauen F40:** 1. Joan Maier (Therwil) 47:29.4; 3. Marlies El Jaddar (Basel) 1:01:32.3. – **Männer M20:** 1. Aurelio Bafera (Birsfelden) 47:10.3. – **Männer M30:** 1. Fabian Häfeli (Zürich) 41:12.4; 6. Mario Tunjic (Riehen) 59:26.9. – **Männer M40:** 1. Moritz Bachmann (Leymen) 41:27.7. – **Männer M50:** 1. Christian Häusermann (Münchenstein) 46:59.5. – **Männer M60:** 1. Urban Fäh (Oberwil) 53:20.0.

Short (5 km), Frauen F20: 1. Petra Schneider (Bärschwil) 34:00.9. – **Frauen F30:** 1. Vera Landtwing (LC Therwil) 20:55.4. – **Frauen F40:** 1. Yanela Gonzalez (Therwil) 31:54.4. – **Frauen F50:** 1. Monika Grimm (Therwil) 41:54.6. – **Junioren U20:** 1. Marion Beyl (LC Therwil) 22:40.7. – **Junioren U18:** 1. Shirley Lang (LC Therwil) 20:26.5. – **Schülerinnen U16:** 1. Shawney Lang (LC Therwil) 23:37.4. – **Männer M30:** 1. Harald Heemstra (Therwil) 22:10.2. – **Männer M40:** 1. Beat Blättler (TV Unterstrass) 20:49.9. – **Junioren U18:** 1. Thomas Dugré (LC Therwil) 18:34.8. – **Schüler U16:** 1. Adhanom Abraham (LC Therwil) 20:26.5; 3. Carl Linus Orth (TV Riehen) 22:23.0.

Schüler, MU14: 1. Tomás Lynch (LC Therwil) 5:53.1. – **MU12:** 1. Koen de Jong (TV Riehen) 5:58.2. – **MU10:** 1. Finn Gutzwiller (LC Therwil) 3:59.2. – **MU8:** 1. Rafael Fritschy Williams (Saint-Louis) 4:34.9.

Schülerinnen, WU14: 1. Meret Stückelberger (LC Therwil) 6:15.2. – **WU12:** 1. Valérie Stalder (TV Muttenz) 6:25.0. – **WU10:** 1. Mae Howarth (OB Basel) 4:31.8. – **WU8:** 1. Maja Uher (Oberwil) 4:56.3.

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Gelungener Saisonstart der UHCR-Frauen

Die Frauen des UHC Riehen konnten am ersten Kleinfeld-Erstliga-Spieltag der neuen Saison in Oensingen die budgetierten zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Allerdings hätte es gegen das normalerweise übermächtige Oekingen fast für einen dritten Punkt gereicht.

Oekingen war der Gegner im ersten Spiel der Saison im Sportzentrum Bechburg. In den letzten Spielen hatte es immer relativ enge Resultate gegeben, weshalb man sich auch dieses Mal viel vornahm und einen Punktgewinn anstrebte. Aber in der ersten Halbzeit verbrachten die Riehenerinnen im Tiefschlaf. Sie liessen den Gegnerinnen viel Platz zum Spielen und so stand es zur Pause 1:6 für Oekingen.

So durfte es natürlich nicht weitergehen! Riehen stellte auf zwei Linien um – und siehe da, mit viel Schwung und Elan rannten die Riehenerinnen ihre Gegnerinnen nun plötzlich in Grund und Boden. Leider reichte es am Schluss nicht ganz. Man musste sich mit 5:6 geschlagen geben. Dass man aber gegen dieses Spitzenteam eine Halbzeit lang kein Tor kassierte, spricht für die starke Riehener Leistung nach dem Seitenwechsel.

Diesen Schwung wollte man im zweiten Spiel gegen das UHT Schangnau mit aufs Feld nehmen. Riehen war nun von Anfang an spielbestimmend, führte zur Pause aber nur mit 2:0.

Auch in diesem Spiel stellte Riehen auf zwei Linien um und auch dieses Mal steigerte sich das Team im zweiten



Gegen Schangnau – im Bild ein Heimrundsenspiel vom vergangenen Jahr – holten die Riehenerinnen einen Kantersieg.

Foto: Philippe Jaquet

Abschnitt. Die Gelegenheiten wurden wieder in Tore umgemünzt und nach einem fulminanten Auftritt stand es am Schluss 8:1. Riehen spielte mit viel Ruhe und kam so nie in Bedrängnis.

Nach dem ersten Spieltag stehen die Riehenerinnen auf Platz vier in der noch nicht sehr aussagekräftigen Tabelle. Am 13. Oktober geht es in Subingen weiter. Dort treffen die Riehenerinnen mit Semsales auf das nächste Spitzenteam, das zudem zum Auftakt zweimal gewonnen hat, und ausserdem auf das noch punktelose Jongny.

Rebecca Junker

UHC Riehen I – UHC Oekingen 5:6 (1:6)
UHT Schangnau – UHC Riehen I 1:8 (0:2)

UHC Riehen I: Rebecca Junker/Sarah Trümpler (Tor); Jacqueline Brunner, Meret Fricker, Vera Fries, Romina Kilchhofer, Julia Kopp, Nadja Kuhn, Norina Reiffer, Leonina Rieder, Aster Wolf.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UH Berner Oberland III 2/4 (17:8), 2. UHT Semsales 2/4 (11:2), 3. UHC Oekingen 2/4 (12:6), 4. UHC Riehen I 2/2 (13:7), 5. UH Rüttenen 2/2 (13:11), 6. UHC Burgdorf und UHC Naters-Brig je 2/2 (9:11), 8. UHC Jongny 2/0 (4:10), 9. SC Oensingen Lions 2/0 (2:12), 10. UHC Schangnau 2/0 (2:14).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

Wie gewonnen, so zerronnen



Die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen – hier in einem Heimspiel der vergangenen Saison – sind mit vier Punkten aus vier Spielen gestartet.

Foto: Philippe Jaquet

Topmotiviert startete das Männer-Zweitligateam des UHC Riehen in Mändedorf in den ersten Match des zweiten Spieltages in der Kleinfeldmeisterschaft und wurde gegen die Wild Dogs Sissach nach einem kurzen Abtasten bald mit dem ersten Tor belohnt. Obwohl das Spiel relativ ausgeglichen war, war es Riehen, das die Tore erzielte. So stand es zur Pause 3:0, doch diese Null hätte nicht Bestand gehabt, wenn die Riehener nicht einen bestechenden Jasper Frei im eigenen Tor gewusst hätten.

In der zweiten Halbzeit hatten die Riehener Spiel und Gegner weiter im Griff, erhöhten per Penalty sogar noch auf 4:0, doch sechs Minuten vor Schluss riss der Faden. Mit einem

Doppelschlag keimte bei Sissach nochmals Hoffnung auf. Riehen nahm das Timeout, war aber nachher nicht mehr in der Lage, das Tor zu vernageln, und musste folgerichtig noch kurz vor Schluss den Ausgleich zum 4:4 hinnehmen.

Ganz anders als das erste Spiel begann die Partie gegen die Wild Goose Wil-Gansingen, in welcher die Tore in regelmässigen Abständen fielen. Riehen knabberte noch am späten Ausgleich und war in der Verteidigung noch nicht so richtig wach. Daraus resultierte zum Ende der ersten Halbzeit noch das 3:4.

Nach dem Seitenwechsel starteten die wilden Kerle aus Riehen jedoch richtig durch und liessen ihre individu-

elle Klasse vermehrt aufblitzen. So konnte man das zwischenzeitliche 4:6 in eine 7:6-Führung umwandeln. Das gefiel den Gänsen aber nicht so wirklich. Sie ersetzten den Torwart durch einen vierten Feldspieler und tatsächlich, acht Sekunden vor Schluss gelang ihnen der Ausgleich. Bei diesem Resultat blieb es dann auch, obwohl Riehen in den letzten acht Sekunden nochmals die Chance erhielt, seinerseits mit vier Feldspielern gegen drei zu spielen.

Alles in allem sind die Resultate viel enttäuschender als die Spiele an sich. In beiden Partien spielte Riehen je eine schlechte und eine gute Halbzeit. Für die Heimrunde am Sonntag, 20. Oktober, in der Sporthalle Niederholz streben die Riehener gegen Traktor Buchberg-Rüdlingen und die Uh-wieser Rotäugli zwei Vollerfolge an.

Gian Gaggiotti

Wild Dogs Sissach – Riehen I 4:4 (0:3)
UHC Riehen I – Will-Gansingen 7:7 (3:4)

UHC Riehen I: Jasper Frei (Tor); Mathis Brändlin, Adrian Diethelm, Martin Frei, Julian Fries, Gian Gaggiotti, Pascal Knecht, Thierry Meister, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Dominik Wingeier, Philipp Wingeier, Pascal Zaugg.

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3: 1. UHCevi Gossau II 4/8 (32:16), 2. UHC Kleindöttingen 4/7 (20:8), 3. TV Wild Dogs Sissach 4/6 (19:13), 4. UHC Riehen I 4/4 (20:17), 5. Glattal Falcons IV 4/4 (19:22), 6. Traktor Buchberg-Rüdlingen 4/3 (13:14), 7. Uhwieser Rotäugli 4/3 (18:22), 8. Eintracht Beromünster 4/3 (12:17), 9. Will Goose Will-Gansingen II 4/2 (18:22), 10. Blue Sharks Waltenschwil 4/0 (11:31).



Wanderung und Schifffahrt im Seeland

rz. Die traditionelle Turnfahrt, der jährlich stattfindende Vereinsausflug des TV Riehen, führte eine stattliche Zahl von Mitgliedern am vergangenen Samstag Richtung Bielersee. Nach einer Wanderung durch die Taubenlochschlucht ging es zur Mittagspause nach La Neuveville, es folgte eine Schifffahrt nach Ligerz und später das Nachtessen in Twann.

Foto: Georg Osswald

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Sieg dank starker erster Halbzeit

rs. Das vergangene Wochenende lief in der Drittligameisterschaft ganz im Sinne des FC Amicitia I. Während die Riehener am Samstag das Spitzenspiel gegen den zuvor punktgleichen Co-Leader FC Oberwil zu Hause mit 2:0 gewannen, holte von den Verfolgern nur gerade der neue Tabellenzweite FC Münchenstein drei Punkte. Alle anderen spielten unentschieden oder verloren. Damit hat Amicitia morgen Samstag die Chance, in einem weiteren Spitzenspiel gegen den nur drei Punkte zurückliegenden Tabellenfünften FC Therwil nochmals mehr Abstand zu den Verfolgerteams zu schaffen.

Amicitia zeigte auf der Grendelmatte gegen Oberwil eine sehr starke erste Halbzeit. Durch zwei Treffer von Florian Boss, erzielt nach einer knappen halben Stunde und kurz vor der Pause, gingen die Riehener denn auch verdient mit 2:0 in Führung. Es gelang, die Gäste von Anfang an unter Druck zu setzen und durch frühes Stören schon in der Angriffsauslösung zu Fehlern zu zwingen. Die Riehener spielten aufässig und waren klar dominant.

Diese Dominanz konnten die Riehener – trotz einer vergebenen Gross-

chance kurz nach dem Seitenwechsel, als der letzte Querpass nicht mehr kam – nicht weiter in Tore ummünzen. Zwar gelang es damit wieder nicht, ein Spiel durch ein drittes Tor frühzeitiger zu entscheiden, doch wurden die Gäste nach der Pause auch stärker und es brauchte einen starken Sven Lehmann im Tor, um ohne Gegentor zu bleiben. Als Höhepunkt konnte er einen Penalty abwehren. Dies war besonders wichtig, weil Amicitia zu diesem Zeitpunkt stark unter Druck gestanden hatte.

In der Schlussphase musste Fernandes Danilsson nach einer sehr streng gepfiffenen roten Karte vom Platz. «Wenn das eine rote Karte war, hätten viele andere Aktionen anders gehandelt werden müssen», meinte Amicitia-Trainer Kevin Ramseyer. Die Riehener liessen sich dadurch allerdings nicht mehr aus dem Konzept bringen. Sie spielten in der Schlussviertelstunde wieder etwas aggressiver und gewannen insgesamt hochverdient.

Im taktischen Bereich habe sich das Team verbessert, sagt Ramseyer, und freut sich auch auf den einen oder anderen Rückkehrer, sodass die Optionen trotz der Rotsperre gegen Fern-

andes Danilsson und der verletzungsbedingten Absenz von Torhüter David Heutschi nach wie vor sehr gut seien, zumal Letzterer ja von Sven Lehmann hervorragend vertreten werde.

FC Amicitia I – FC Oberwil 2:0 (2:0)

Grendelmatte. – Tore: 27. Florian Boss 1, 45. Florian Boss 2:0. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Dominik Mory, Yanis Zidi, Noah Straumann, Sandro Carollo; Benedikt Bregenzer, Lukas Wipfli; Pasquale Cammarota; Pascal Märki, Bryan Strauss, Florian Boss; Ersatzspieler: Danaj Mäder, Colin Ramseyer, Tim Pfiter, Fernandes Danilsson. – Verwarnungen: 68. Nicolas Costeggioli, 77. Ricardo Pereira de Sousa. – Platzverweise: 80. Danilsson Fernandes. – Bemerkungen: Torhüter Sven Lehmann hält beim Stand von 2:0 einen Penalty von Oberwil.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 8/18 (16) (20:9), 2. FC Münchenstein 8/17 (18) (29:13), 3. FC Schwarz-Weiss II 8/15 (11) (29:18), 4. FC Oberwil 8/15 (17) (20:12), 5. FC Therwil 8/15 (25) (28:15), 6. FC Allschwil II 8/15 (25) (21:15), 7. AC Rossoneri 8/14 (10) (25:9), 8. SC Münchenstein 8/12 (25) (16:29), 9. FC Concordia II 8/10 (29) (14:21), 10. BCO Alemannia Basel 8/9 (14) (24:22), 11. SV Muttenz III 8/9 (15) (13:20), 12. FC Reinach II 8/5 (17) (7:17), 13. FC Oberdorf 8/5 (19) (14:21), 14. FC Türkücü Basel 8/0 (23) (8:47).



Amicitia-Trainer Kevin Ramseyer – hier im Gespräch mit einem Einwechselspieler im Heimspiel gegen Reinach – lobt die taktischen Fortschritte des jungen Teams. Foto: Philippe Jaquet

FECHTEN Scorpions an den Basler Meisterschaften

Ein Titel und eine Bronzemedaille



Die Scorpions an den Baslermeisterschaften (vorne von links): Johannes Geuting, Anaïs Lo Verdi, Amélie Colin, Julia Hatz und Olivier Matheys, hinten mit Becher Sharon Pickel. Foto: zVg

rz. An den diesjährigen Basler Meisterschaften waren die Basel- & Riehen-Scorpions mit neun Nachwuchsfechterinnen und -fechtern am Start.

In der höchsten Juniorinnenklasse qualifizierte sich Sharon Pickel problemlos für den Final. Mit einem Sieg gegen Patricia Ruf (Fechtgesellschaft Basel) sicherte sich Pickel den Basler Meistertitel 2019. Melina Andres

schied in derselben Kategorie mit einer knappen 14:15-Niederlage im Viertelfinal aus und erreichte den guten 5. Platz. Lucas Theuer schied im Achtelfinal aus und belegte Platz 10.

Amélie Colin konnte sich in der Qualifikation in der Kategorie U10 im Viertelfinal gegen Vereinskollege Jonas Theuer in einem spannenden Gefecht mit 8:7 durchsetzen, ehe sie sich

der späteren Siegerin geschlagen geben musste. Mit dem 3. Rang an den Basler Meisterschaften gewann Colin ihre erste Medaille.

Für die Viertelfinals bei den U14 qualifizierten sich Julia Hatz, Mateusz Lewandowski und Olivier Matheys und belegten die Plätze 7 und 8. Anaïs Lo Verdi beendete ihren ersten regionalen Einsatz auf dem 9. Schlussrang.

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 4

Sieg in torreichem Spitzenkampf



Eine Stärke des Teams von Trainer Stephan Vogt (links, in Weiss) ist die stark besetzte Ersatzbank – hier im Heimspiel gegen Basel City. Foto: Philippe Jaquet

Trotz frühem 0:2-Rückstand setzte sich der FC Amicitia II im Spitzenspiel gegen Brüglingen zu Hause mit 6:3 durch und führt damit die Viertligagruppe 4 an.

STEPHAN VOGT

Im vorgezogenen Spitzenkampf vom Donnerstagabend vergangener Woche gewann der FC Amicitia II gegen FF Brüglingen mit grosser Mühe 6:3. Bereits nach 15 Minuten lag das Heimteam aus Riehen mit 0:2 im Rückstand. Zu nervös und zu hektisch agierten die Rotweissen zu Beginn. Der Gast spielte sehr kampfbetont und tauchte immer wieder mit viel Tempo gefährlich vor dem Riehener Tor auf.

In der 17. Minute verkürzte Raphael Pregger mit einem satten Schuss zum 1:2. Nun entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel und beide Mannschaften kamen immer wieder zu guten Chancen. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit traf Verteidiger Yanis Zidi per Kopf zum 2:2-Pausenstand.

Nach dem Seitenwechsel und vor allem durch die Einwechslungen von Oldie Marco Corti und Stürmer Timo Tschabold übernahm Amicitia immer mehr das Spieldiktat. Die Riehener waren nun überlegen und kontrollierten mehrheitlich die Partie. In der 59. Minute spielte Raphael Heizmann dann aber einen katastrophalen Rückpass und ein Gäste-Stürmer konnte von Amicitia-Verteidiger Yanis Zidi nur noch per Foul im Strafraum gestoppt werden. Dies führte zu einem Penalty. Doch der Gast aus Basel scheiterte mit einem Lattenschuss.

Amicitia war weiterhin mehr im Ballbesitz und in der 69. Minute konnte Marco Corti die Riehener nach einer Flanke per Kopf erstmals in Führung bringen. Amicitia hatte nun

eigentlich alles im Griff, dominierte die Partie und war auch physisch überlegen. Trotzdem kam Brüglingen in der 76. Minute mit einer Direktabnahme zum Ausgleich.

Nur sechs Minuten später ging das Heimteam abermals in Führung. Nach einem harmlosen Schuss von Marco Corti und einem groben Torwartfehler war dieser Treffer etwas glücklich. Nur drei Minuten später folgte die Entscheidung. Raphael Pregger konnte den Ball flach neben dem Gästetorwart vorbei schieben zum 5:3. Zugabe war dann noch, dass in der 92. Minute der stark spielende Corti auch noch zum 6:3 traf. Er war der Matchwinner in diesem Spiel – und ist mit 39 Jahren immer noch ein sehr torgefährlicher Stürmer.

Das Resultat fiel schliesslich zu hoch aus, denn die Gäste hatten sehr gut mitgespielt. Der Sieg war etwas glücklich. Die starke Ersatzbank und auch die gute physische Verfassung waren wohl entscheidend.

Amicitia II – FF Brüglingen Basel 6:3 (2:2)

Grendelmatte. – Tore: 12. Luca Schären 0:1, 15. Benjamin Meyer 0:2, 17. Raphael Pregger 1:2, 45. Yanis Zidi 2:2, 69. Marco Corti 3:2, 76. Jan Becker 3:3, 82. Marco Corti 4:3, 85. Raphael Pregger 5:3, 92. Marco Corti 6:3. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Yannick Schlup, Michael Leuenberger, Yanis Zidi, Aaron Knäbel; Matthias Mazzamati, Benjamin Heutschi; Raphael Pregger, Esat Ölmez, Jannis Erlacher; Marco Palermo; Ersatzspieler: Tobias Salvisberg, Raphael Heizmann, Jocelyn Weyh, Felix Stebler, Alain Demund, Timo Tschabold, Marco Corti. – Verwarnungen: 21. Mathias Mazzamati, 59. Yanis Zidi.

4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Amicitia II 7/18 (16) (30:9), 2. FC Allschwil III 7/14 (20) (23:13), 3. FC Dardania II 7/14 (30) (22:13), 4. FF Brüglingen Basel 7/13 (7) (24:16), 5. Basel City CF 7/11 (19) (13:17), 6. AS Timau Basel II 7/10 (18) (15:19), 7. US Bottecchia Basel 7/9 (13) (12:11), 8. AC Milan-Club 7/9 (17) (12:18), 9. FC Bosna Basel 7/6 (8) (17:19), 10. AC Virtus Liestal 7/6 (17) (10:22), 11. FC Black Stars III 7/5 (12) (12:24), 12. FC Schwarz-Weiss III 7/4 (16) (13:22).

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 2. Liga

Ein beinahe gelungener Auftakt

Am Donnerstag vergangener Woche ertönte für die Basketballerinnen des CVJM Riehen in der Turnhalle Wasserstelzen der Anpfiff zur neuen Zweitligameisterschaft. Die Gastspielerinnen von BC Bären Kleinbasel hatte man davor noch grösstenteils im Dress des BC Münchenstein gesichtet, doch davon liessen sich die Riehenerinnen nicht beirren.

Bereits nach den ersten Minuten war klar, auf Seiten des «ehemaligen BC Münchenstein» hatte sich die Gangart verändert. Insbesondere die eher aggressive Offense sowie die stark gespielten Pässe fielen auf. Die Riehenerinnen liessen sich nicht aus der Ruhe bringen, was zu einem langsam gespielten ersten Viertel führte. Die Zonenverteidigung funktionierte gut. Das erste Viertel endete 10:10, das zweite ging 10:11 verloren.

Damit war man beim Heimteam zufrieden und strebte eine Steigerung im dritten Viertel an. Auch wenn dieses

mit 8:10 an die Bären Damen ging, zeigten die Riehenerinnen doch eine gute Leistung. Mit einer starken Zonenverteidigung machten sie den Gästen das Leben schwer, griffen nun schneller an, kamen zu einigen Fastbreak-Punkten durch saubere Pässe, gute Positionierung im Raum und ruhige Abschlüsse – ein Augenschmaus. Tragende Rollen spielten Center Wachsmuth sowie Captain Kilchherr. Das letzte Viertel entschieden die Riehenerinnen mit 9:8 für sich, so blieb es bei einer knappen 37:39-Niederlage. Daniela Spitteler

Riehen – Bären Kleinbasel 37:39 (20:21)

Meisterschaft Frauen, 2. Liga. – Turnhalle Wasserstelzen. – CVJM Riehen: Daniela Spitteler (5), Sabina Kilchherr (5), Sarah Gerschwiller, Tabea Bischoff, Corinna Hund, Brigitte Jungblut (6), Barbara De Carli (2), Sophie Wachsmuth (8), Anja Waldmeier (8), Celine Pairan (3). – Coach: Marion Schneider. – Assistenz-Coach: Marcel Heitz.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL WIR IM HERBST DIE SCHÖNSTEN GENUSSERLEBNISSE FÜR SIE HABEN.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 07.10. BIS ZUM 12.10.2019



3.99

Straußensteaks
auch grillfertig mariniert, 100 g



1.29
32% gespart

Lammkeule aus Neuseeland, mit kleinem Röhrenknochen, 100 g



0.49
50% gespart

La Belle Tortenbrie
Französischer Weichkäse aus Kuhmilch, mind. 50% Fett i. Tr., 100 g



1.99

Zanderfilets mit Haut, aus Binnenfischerei, knusprig gebraten ein Genuss, 100 g



1.69

Seelachs Loins aus Wildfang, praktisch grätenfreies, mageres Rückenfilet, 100 g



0.39
40% gespart

Weihenstephan Rahmjoghurt
verschiedene Sorten, 150-g-Becher (100 g = € 0,26)



2.99
14% gespart

Schwarzwaldmilch Bio Bergkäse mild-würzig mind. 45% Fett i. Tr., 200-g-Packung (100 g = € 1,50)



2.29
30% gespart

Bürger Schwäbische Eier-spätzle, Eierknöpfle oder **Kartoffel-Schupfnudeln**
1-kg-Packung



1.19
40% gespart

Blumenkohl
aus Deutschland, Klasse I, Stück



2.22
44% gespart

Sultanas aus der Türkei, Klasse I, 1 kg



2.19
31% gespart

Iglo MSC Schlemmer-Filet oder **Filegro** verschiedene Sorten, z. B. Bordelaise 380 g (1 kg = € 5,76), Müllerin Art 250 g (100 g = € 0,88), Packung, tiefgefroren



1.99
33% gespart

Dr. Oetker Pizza Tradizionale verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salame Romano 370 g (1 kg = € 5,38) oder **Pizza Burger Salami** 365 g (1 kg = € 5,45), Packung, tiefgefroren



1.29
35% gespart

Thomy Reines Sonnenblumenöl, 0,75-L-Flasche (1 L = € 1,72)



1.99
33% gespart

Lacroix Fond auch **Bio Fond** feine Grundlage für Suppen und Saucen, verschiedene Sorten, z. B. Geflügel Fond 400 ml (1 L = € 4,98), Glas



0.88
36% gespart

Golden Toast verschiedene Sorten, 500-g-Packung (1 kg = € 1,76)



2.79
26% gespart

Nutella Nuss-Nugat-Creme
750-g-Glas (1 kg = € 3,72)



0.33
40% gespart

Gourmet Gold Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,39)



1.29
33% gespart

Axe Duschgel verschiedene Sorten, 250-ml-Flasche (100 ml = € 0,52)



2.49
37% gespart

Zewa Ultra Clean 8 x 135 Blatt oder **Ultra Soft** 8 x 150 Blatt, 4-lagig, Packung



4.44
23% gespart

Novantaceppi Latentia Primitivo Puglia, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,92)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.



Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 41. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden